Ausgabe 1867
Ungarn - Österreich

Unterschiede der Verwendung in Österreich und in Ungarn, Besonderheiten und Seltenes der

1. Ausgabe Ungarns

(4 Jahre 2 Monate!)

und der

6. Ausgabe Österreichs

(17 Jahre 4 Monate)

Zeittafel für Ungarn

1. Mai 1867:	die unabhängige ungarische Postverwaltung nimmt ihren Betrieb auf (Ungarn, Siebenbürgen, Temeser Banat, Woiwodschaft Serbien) sowie 6 Konsularpostämter in der Moldau und Walachei (Bukarest, Giurgevo, Ibraila, Fokschan, Galatz und Plojestie), unter österr. Postverwaltung verblieb zunächst Kroatien-Slavonien, sowie die Militärgrenze
1. Juni 1867:	die 1. Ausgabe Ungarns – die Ausgabe 1867 - kommt an die Postschalter (25 und 50 kr am 1.September 1867 bzw. 30.10.1867)
15. Juni 1867:	Die Ausgabe 1863 (eng- und weit gezähnt) wird ungültig (in Kroatien-Slavonien bis 31.3.1868, in der Militärgrenze bis 31.8.1869 gültig!)
1. Sept. 1867:	die österr. Postverwaltung führt die Geschäfte in Krotien-Slavonien nun auf Rechnung Ungarns
15./16. Feb. 1868:	die fahrenden Postämter Nr. 10 und 11, Wien – Pest und retour kommen unter die ungar. Postverwaltung

1. April 1868: Kroatien-Slavonien samt Fiume kommt unter die ungar. Posthoheit, die Militärgrenze scheidet aus der Postdirektion Agram aus und wird unter dem Postinspektorat Semlin dem gemeinsamen Kriegsministerium unterstellt

1. Okt. 1869: die 1. Korrespondenzkarten der Welt kommen in Österreich und in Ungarn (mit unterschiedlicher Gestaltung) gleichzeitig zur Ausgabe

1. Jän. 1871: die Militärgrenze wird dem ungarischen Postgebiet unter der Postdirektion Agram unterstellt

1. Mai 1871: die Ausgabe 1871 im Steindruck kommt an die Postschalter, der Verkauf der Ausgabe 1867 wird eingestellt

31. Mai 1871: die Korrespondenzkarte im Muster der Ausgabe 1867 wird ungültig

31. Juli 1871: die Ausgabe 1867 wird außer Kurs gesetzt

Somit verwendeten 3 Postverwaltungen - die österreichische – die ungarische – und die Verwaltung des gemeinsamen Kriegs-ministeriums für die Militärgrenze - die Ausgabe 1867 !

VERGLEICH

ÖSTERREICH		UNGARN
FLÄCHE		
300.190 km²		323.854 km²
EINWOHNER		
20,395.000 ca. 57 %		15,509.000 ca. 43 %
STAATSSCHULDEN		
p. Kopf der Bevölkerung um das Jahr 1870		
127 fl. ÖW		20 fl. ÖW
33.900 €	heute	8154 €
BRIEFAUFKOMMEN		
jährlich zur Mitte des 19. Jhdt.		
25,000.000 ca. 83 %		5,000.000 ca. 17 %
jährlich zu Ende des 19. Jhdt.		
520,000.000 ca. 82 %		110,000.000 ca. 18 %

50 kr-Essays – ohne Kaiserkrone !!





ausgegebene Marke mit der Krone –

ein klassischer „Leger“?



In Ungarn erst ab 30.10.67 ausgeliefert: Insgesamt nur 12.800 Stück !

F. Nagy vermutet ca. 250 erhalten gebliebene gebrauchte 50 kr-Marken d.s. 2% der Gesamtauslieferung!



Die überwiegende Anzahl der gebrauchten 50 kr-Marken haben Geldanweisungsstempel

Nur wenige haben Ortsstempel

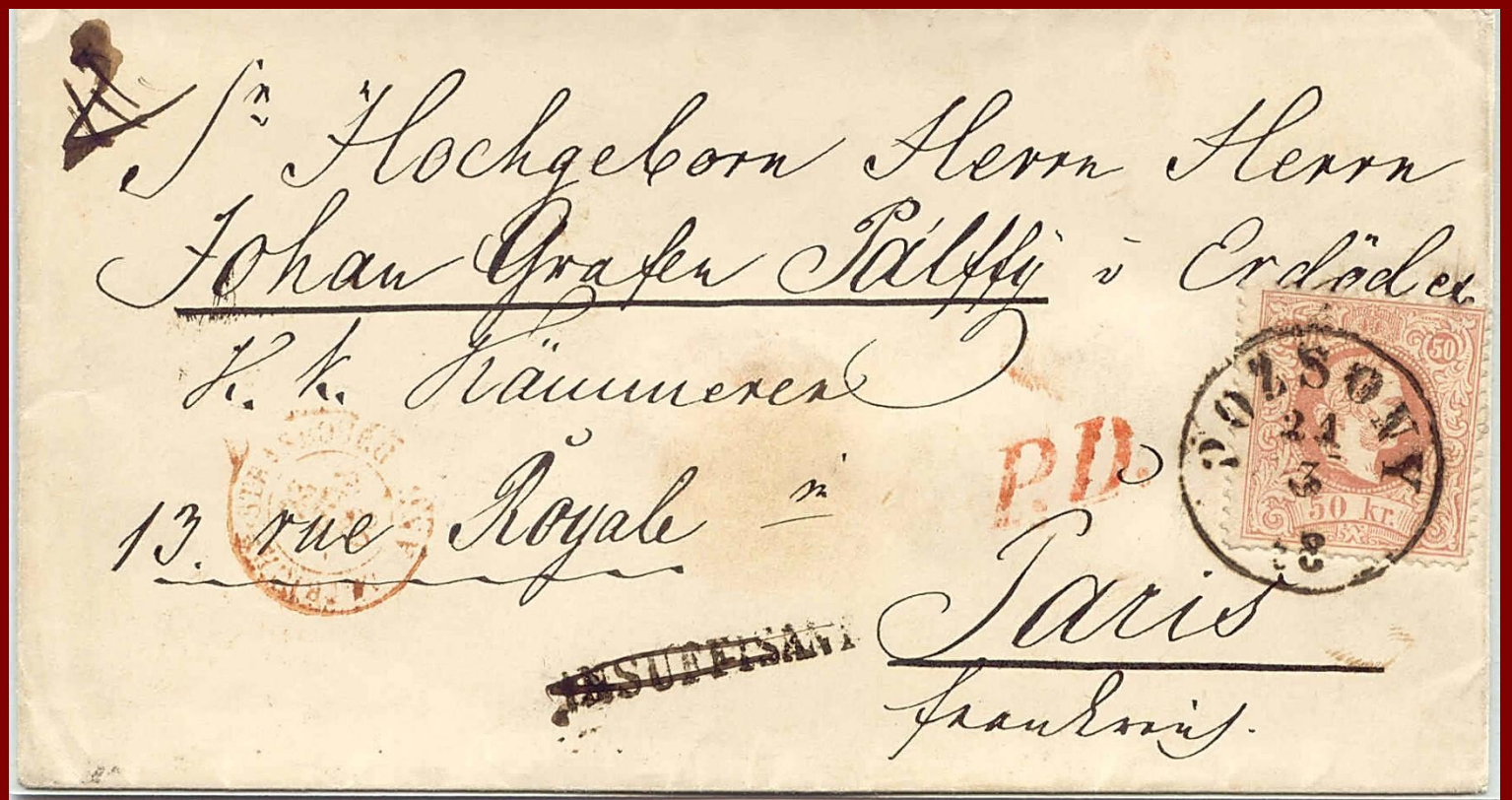


50 kr Briefe in Österreich –

Wie viele gibt es ?

Und der Preis?





In Ungarn nur 16 Briefe bekannt!

5 x Inland
7 x Palffy -Paris

Preis?

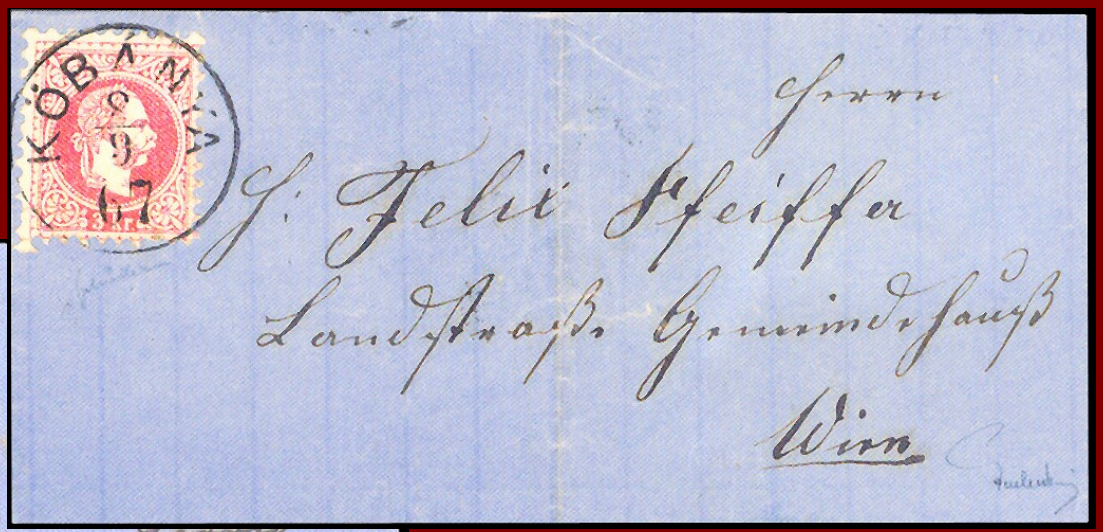
FARBFEHLDRUCK 3 kr rot









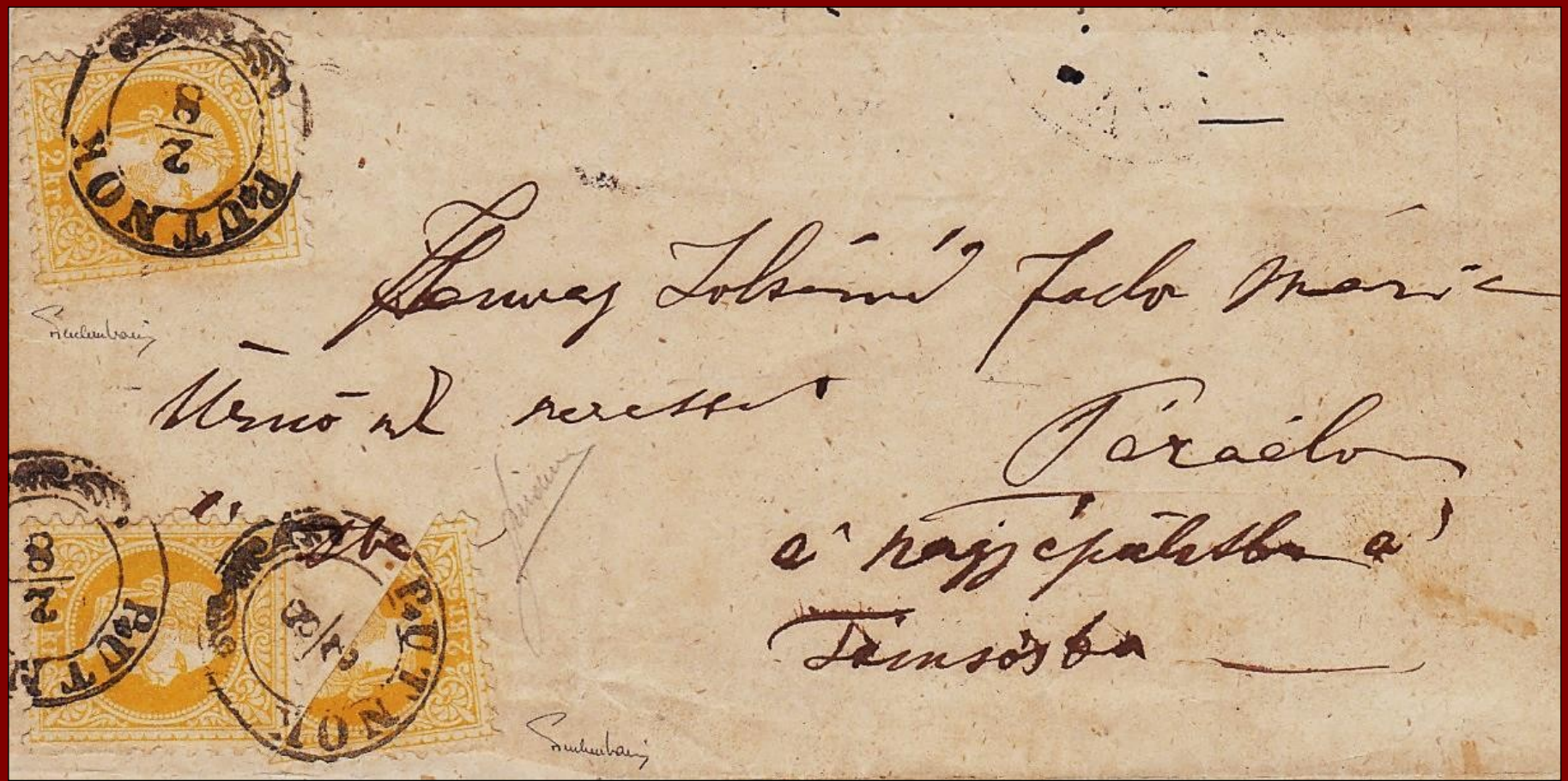




HALBIERUNGEN

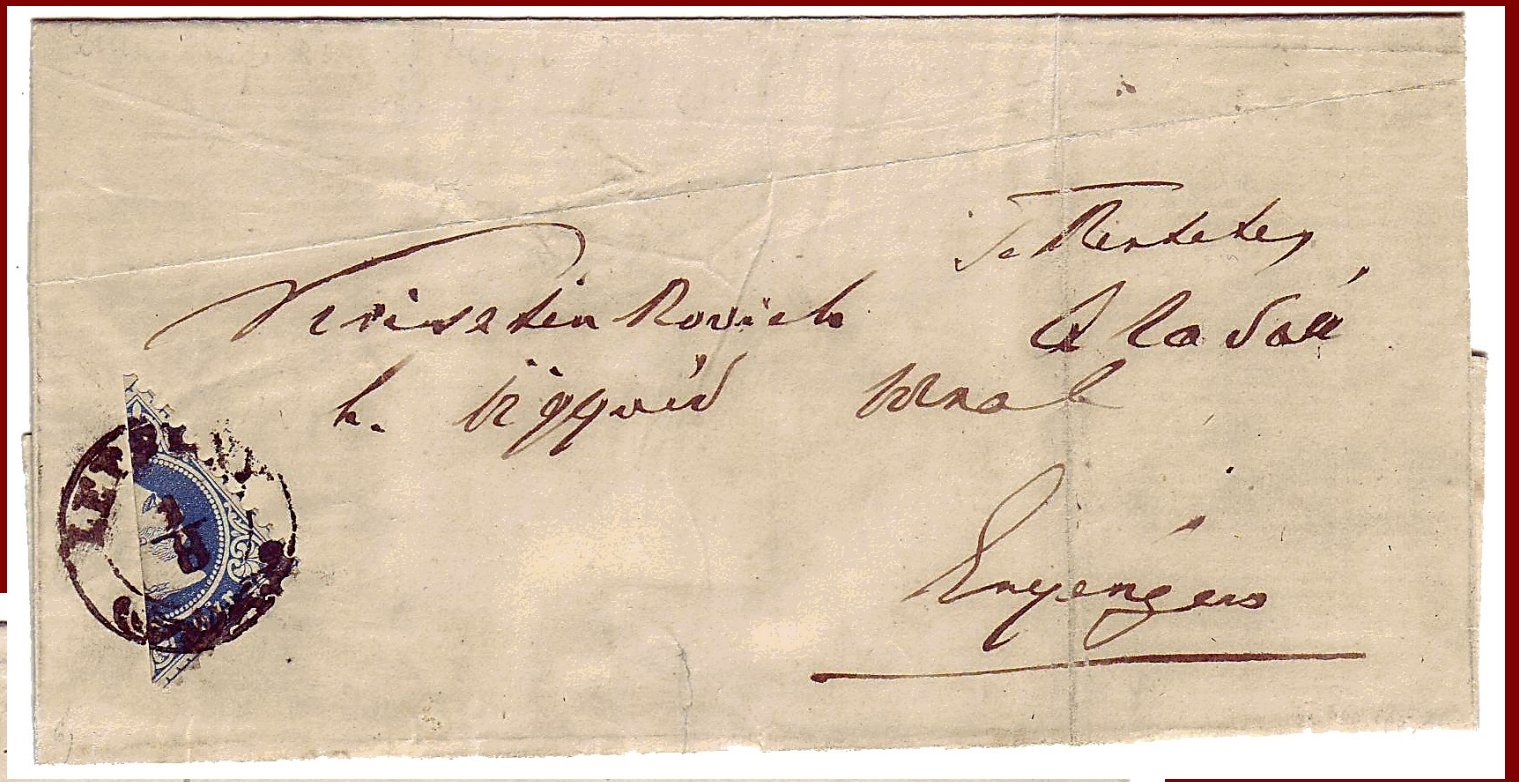
kommen in Ungarn, natürlich sehr selten, vor !
(vermutlich 6 Briefe)
In Österreich (bis auf ein Briefstück) jedoch nicht!
Weshalb? Was lief in Ungarn anders?

2 (2) kr + 2 kr halbiert als 5 kr-Briefgebühr unbeanstandet verwendet



HALBIERUNGEN

10 kr halbiert als 5 kr-Briefgebühr unbeanstandet verwendet

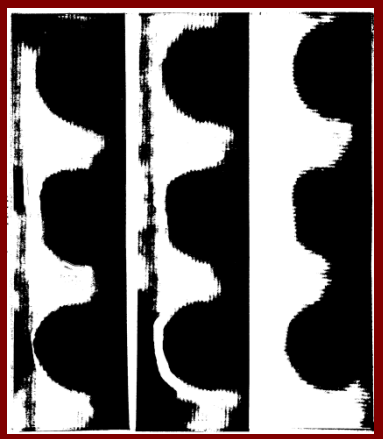


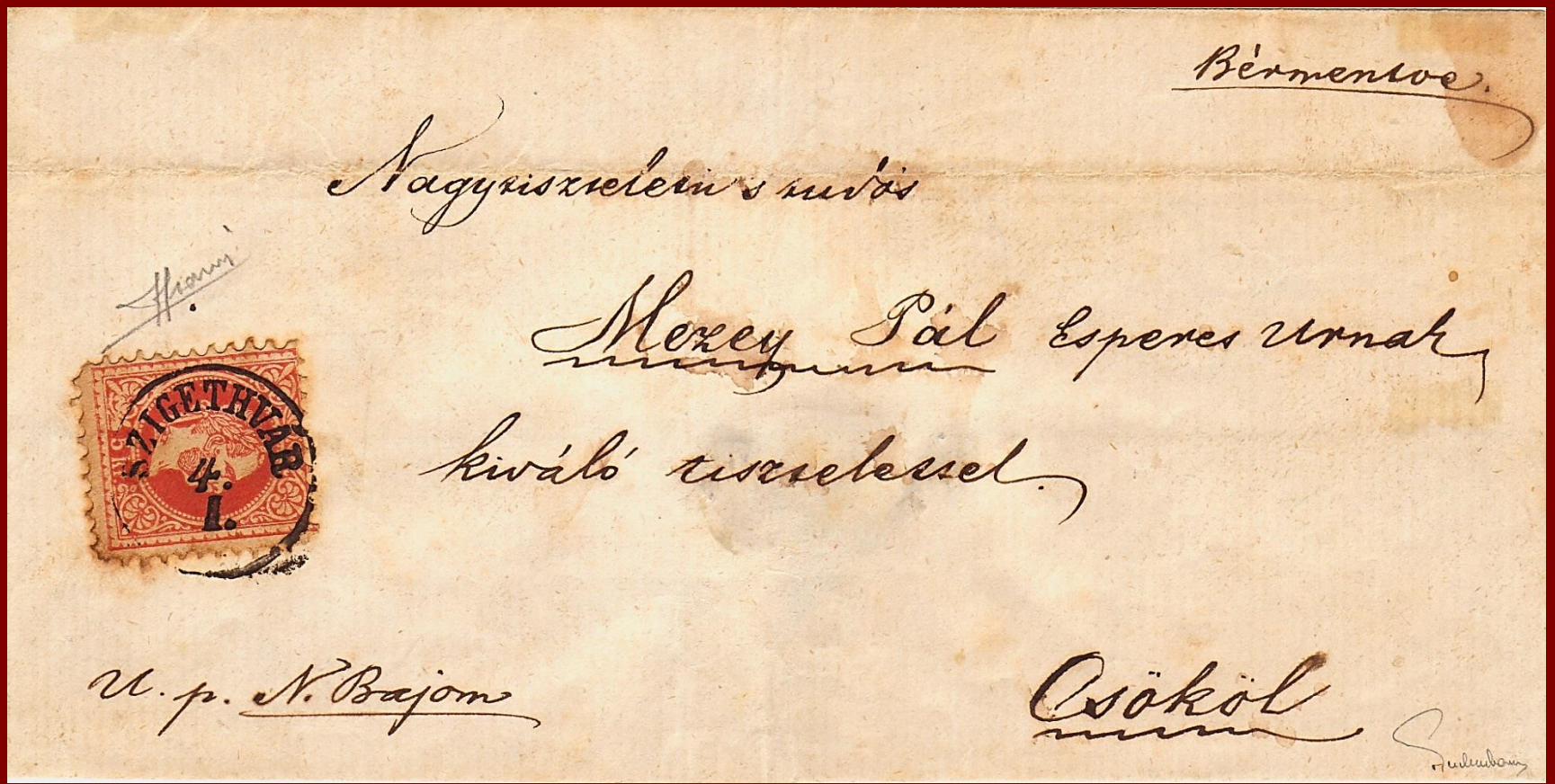


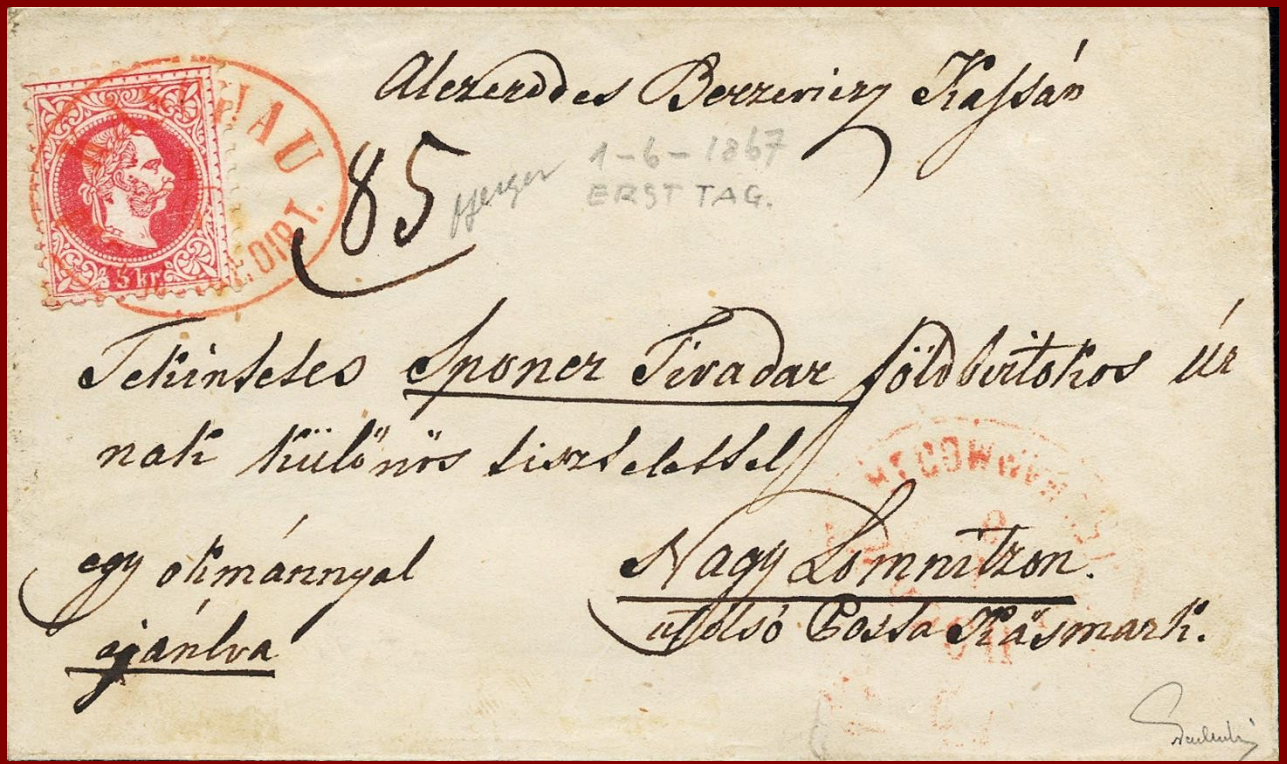
DAS SZIGETHVÁR – PROVISORIUM

Bisher nur 4 Briefe bekannt!









ERSTTAG ex Jerger

In Österreich ist kein einziger Ersttag bekannt, die frühesten Verwendungen stammen vom Ende Juni/Anfang Juli!

ZWEITTAG ex MÜLLER





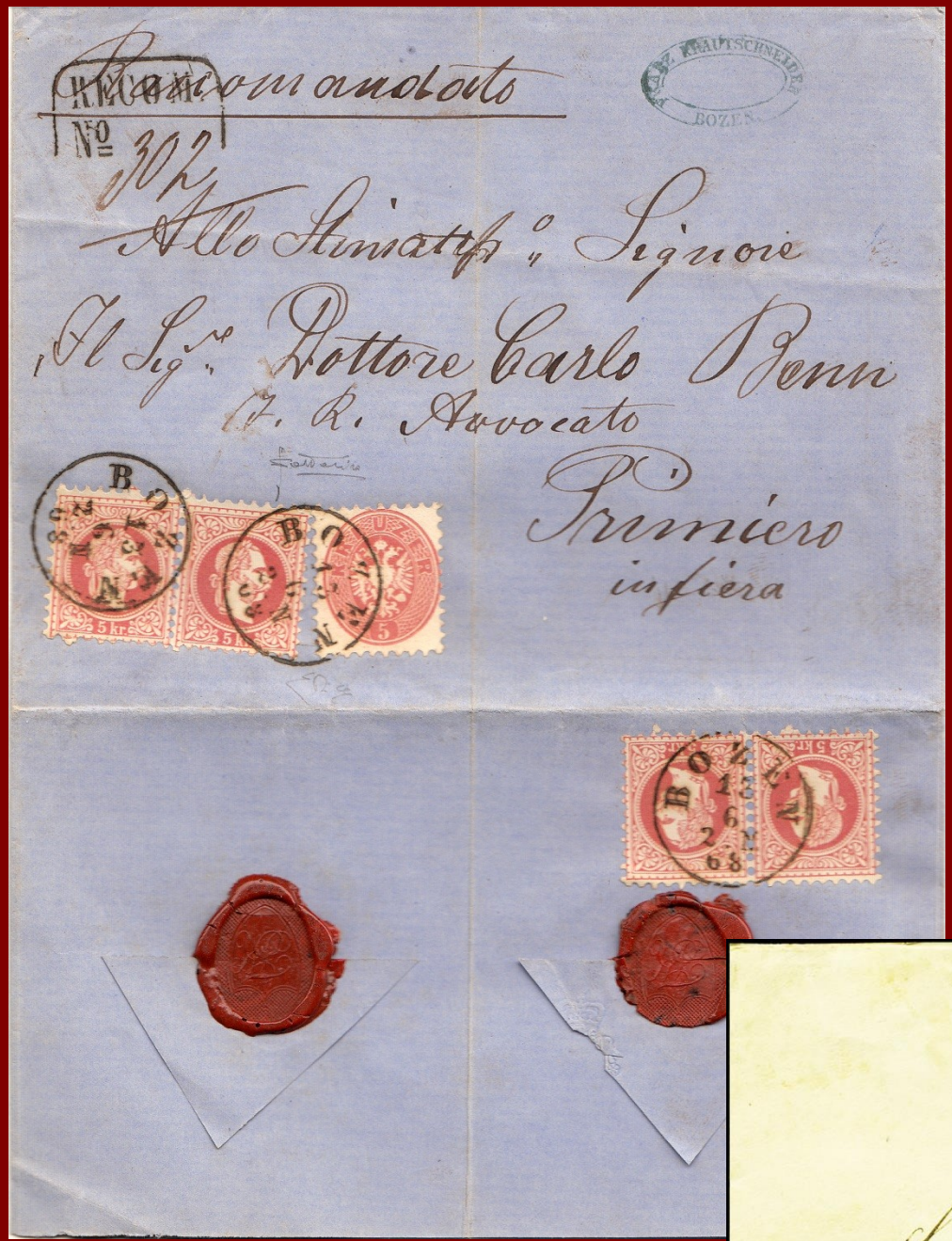
Mischfrankaturen
1863/64 - 1867

Links - Rekobrief Österreich:
5 kr Ausgabe 1863 weit gezähnt +
4 Stück 5 kr Ausgabe 1867
13.6.1868, möglich bis 31.8.1869

Seltenheit ? Preis?

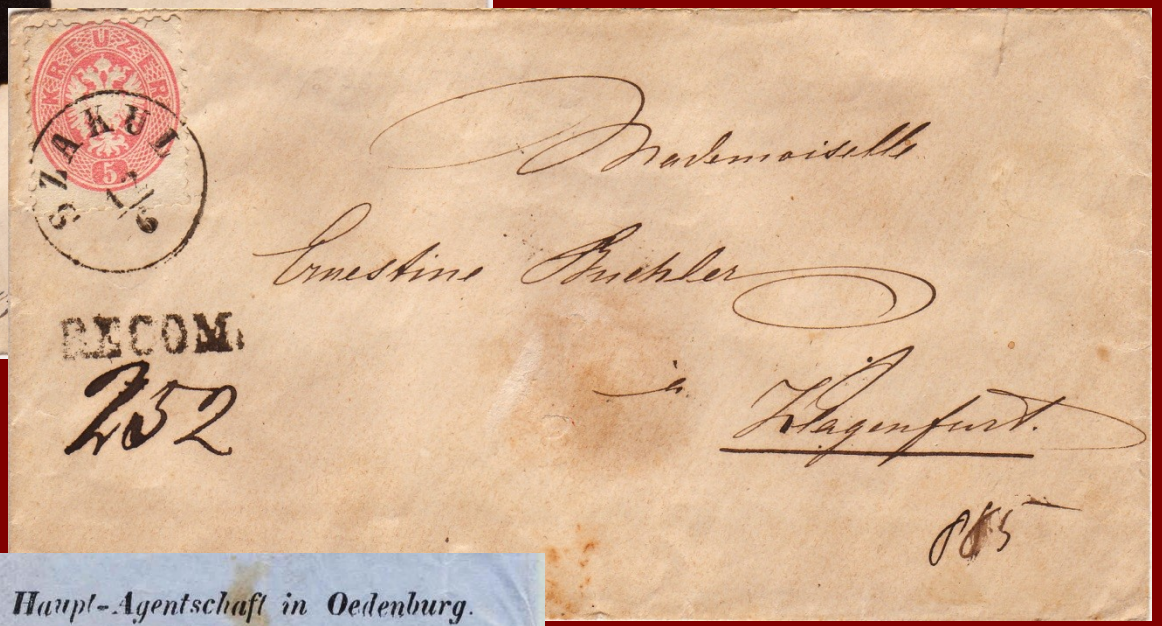
Unten - Auslandsbrief Ungarn:
5 kr Ausgabe 1863 weit gezäzhnt
auf 5 kr-Umschlag + 5 kr je
Ausgabe 1867, 13. 6.1867

Seltenheit ? Preis?











Mischfrankaturen
Ausgabe 1863 weit gezähnt
- Ausgabe 1867

Nur zwischen vom 1. bis zum 15. Juni 1867 erlaubt.

Weniger als 20 Belege in Ungarn bekannt!

In Österreich bis zum 31. August 1869 erlaubt!
Beliebt, aber nicht selten!



Österr. Verwaltung – bis 1. 4.1868

KROATIEN-SLAVONIEN
Mischfrankatur Ausgabe 1863
weit gezähnt – Ausgabe 1867

Ab 1.4.1868 zu Ungarn –
geduldeter Aufbrauch!



INLANDSBRIEFE – 10. Gewichtsstufe



INLANDSBRIEFE - ORTSREKO – 2. Gewichtsstufe



INLANDSBRIEFE

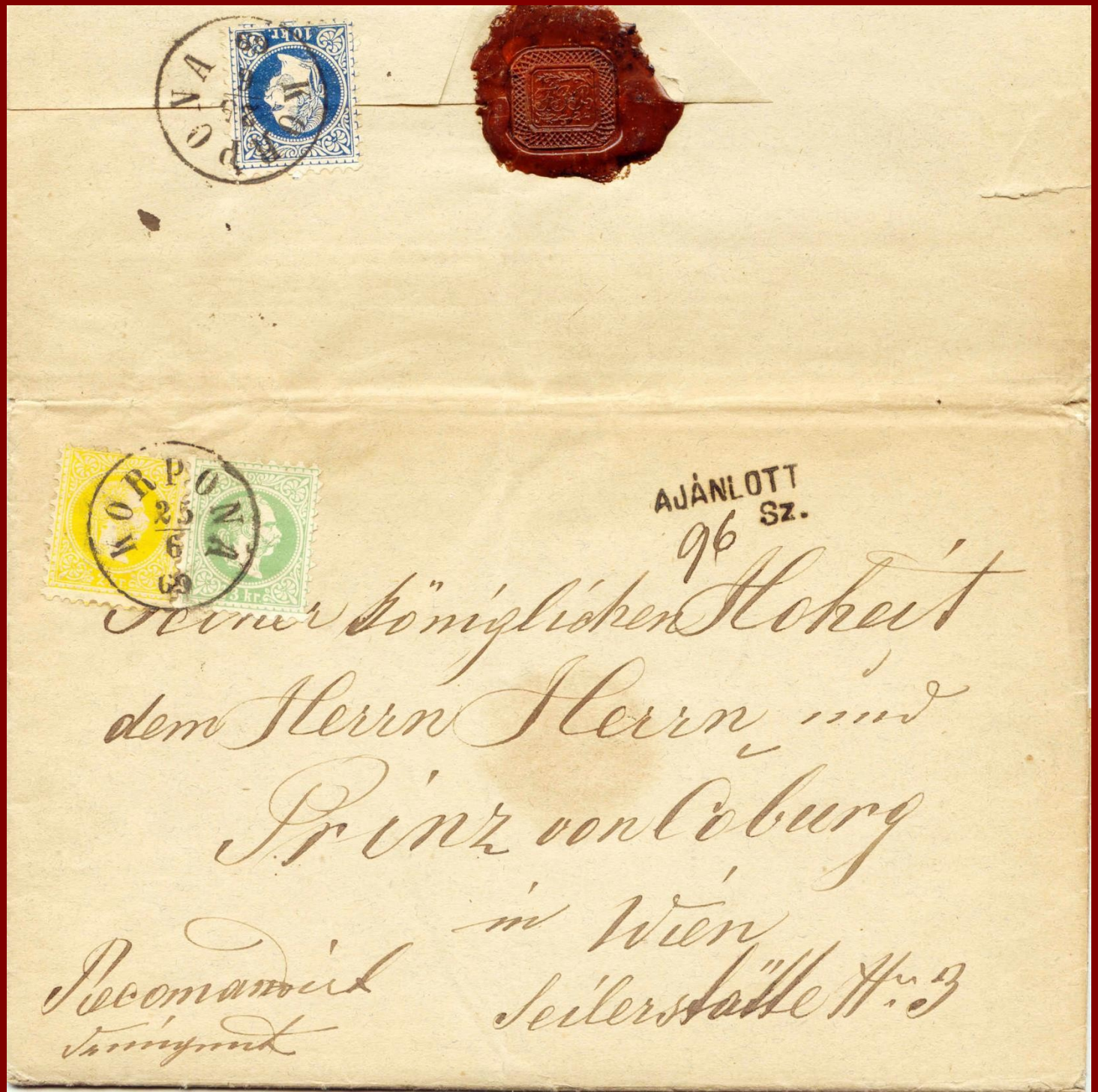
ORTSREKO –
3. Gewichtsstufe



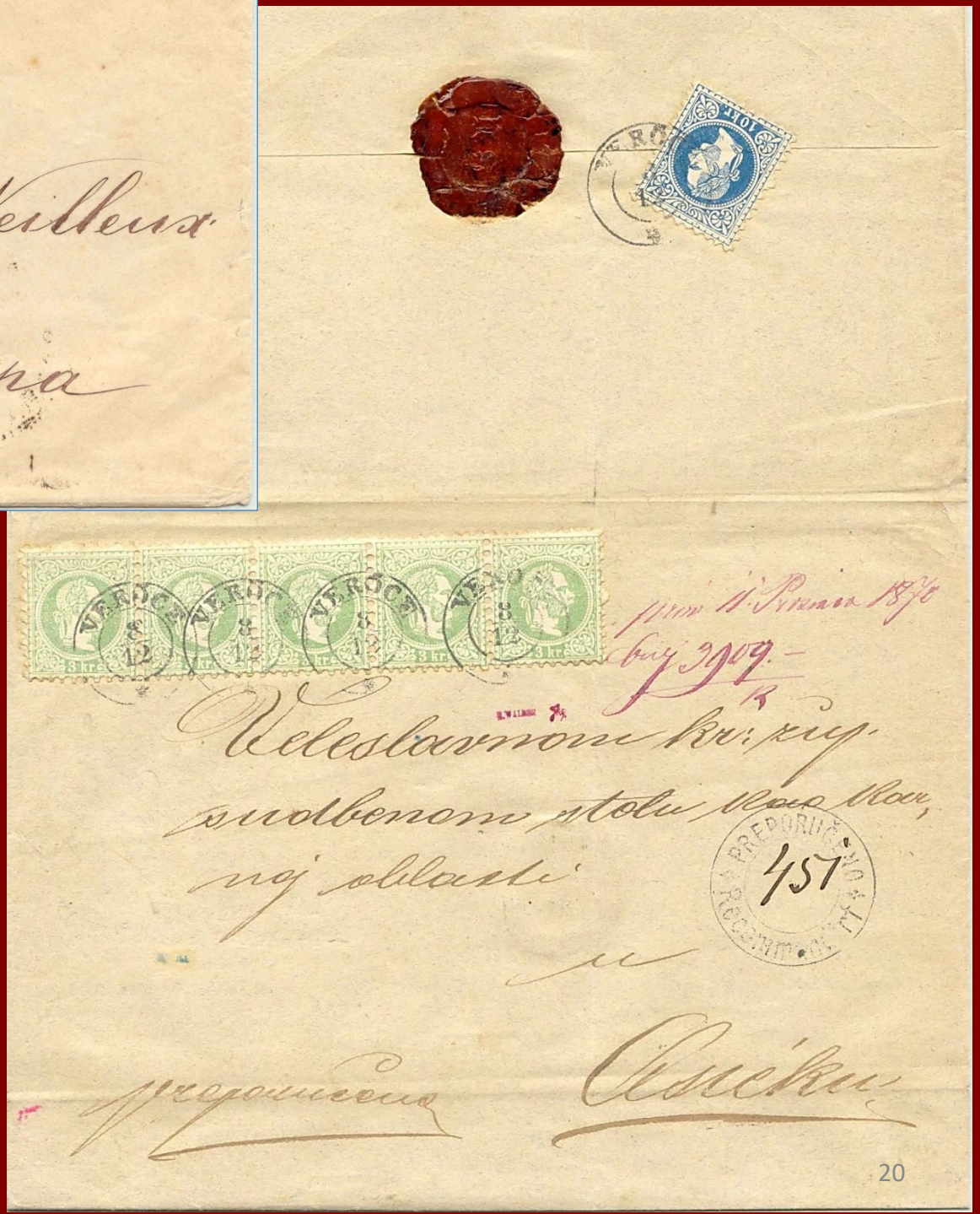


INLANDSBRIEFE – FERNREKO **3-Farben im Inland in Ungarn selten !**

Meist nur in Verbindung mit der Rekogebühr







INLANDSBRIEFE – FERNREKO

3.Gewichtsstufe

INLANDSBRIEFE

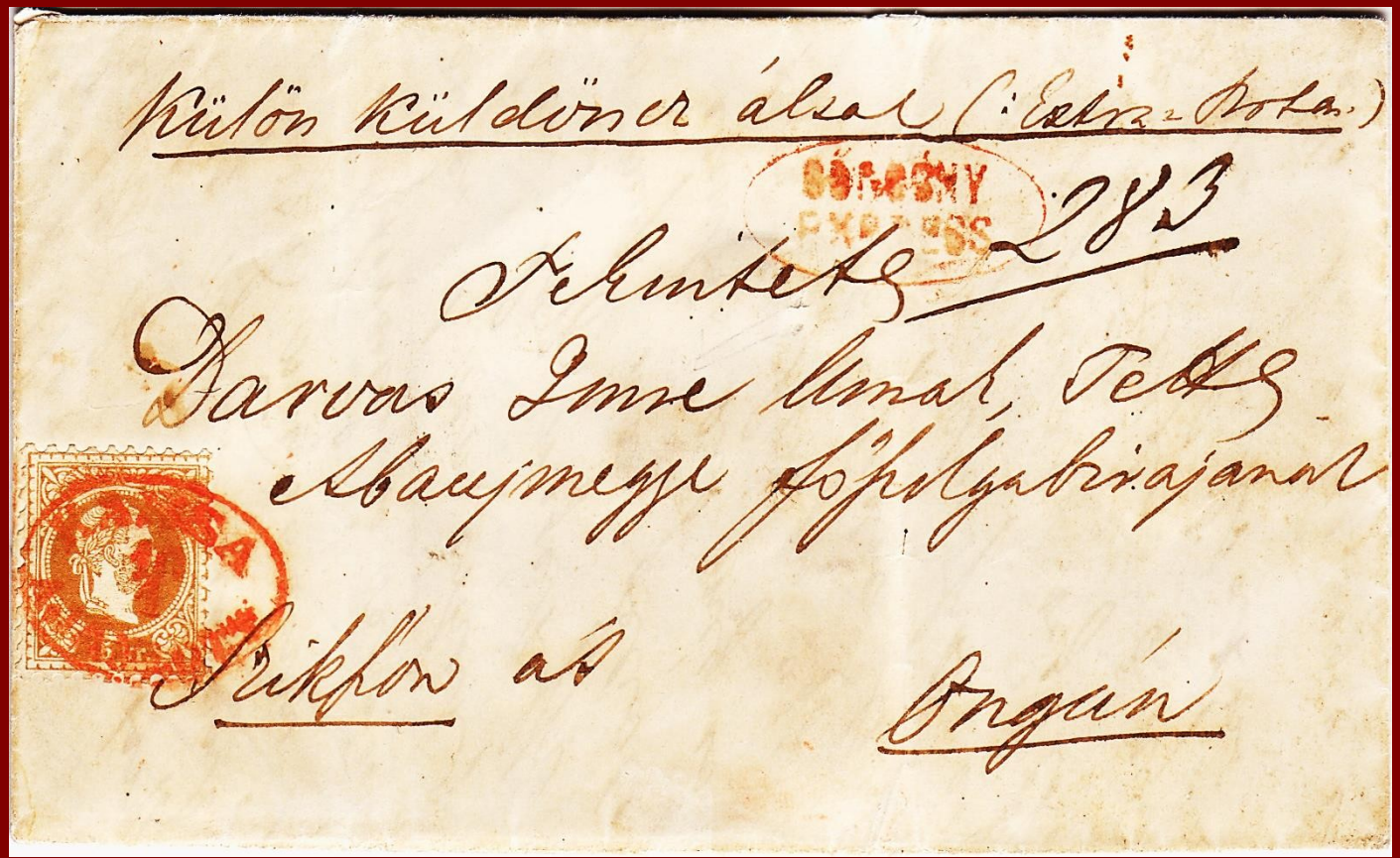
FERNREKO – 4. Gewichtsstufe

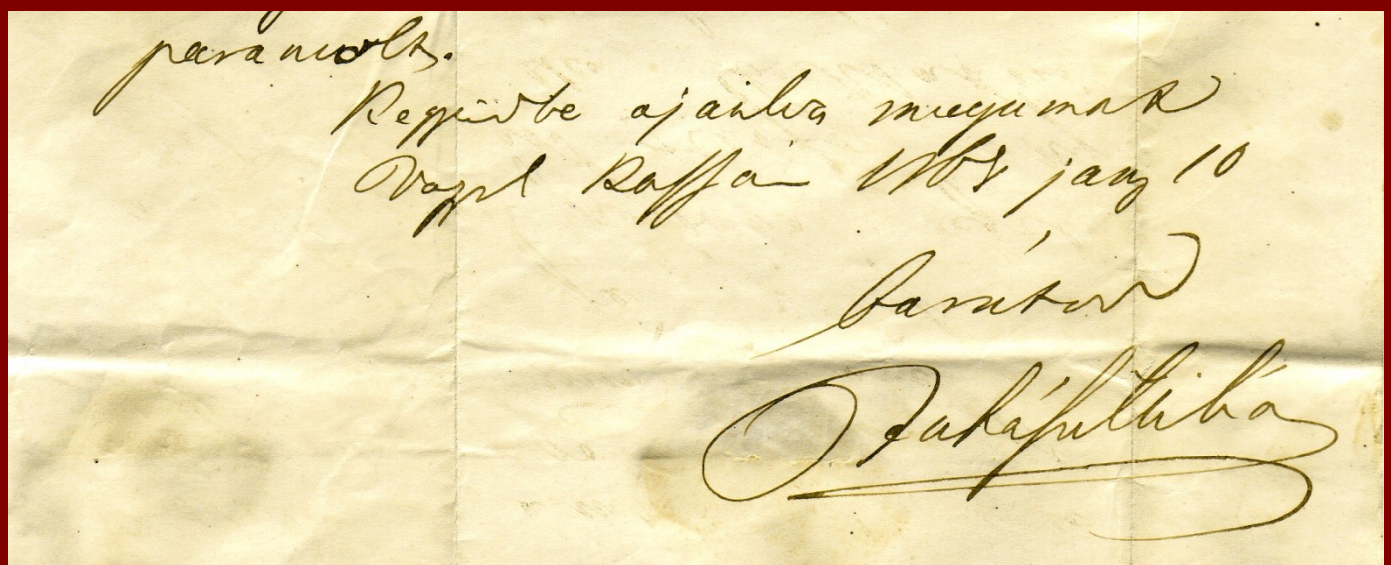


INLANDSBRIEFE

EXPRESSBE-STELLUNG

bis zum 1. Mai 1868 War die Express-Bestellgebühr bar zu bezahlen!





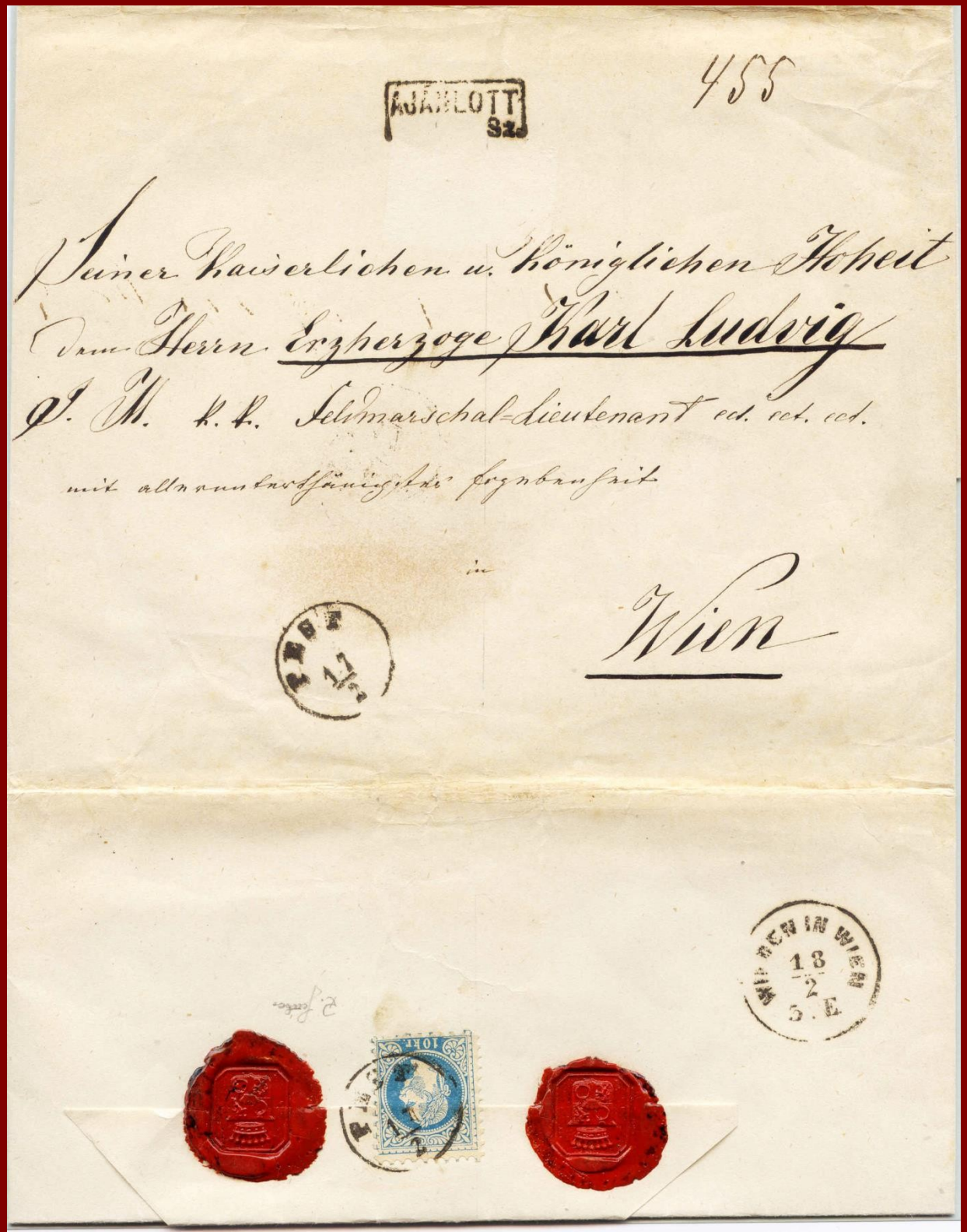
INLANDSBRIEFE – EXPRESSBESTELLUNG ab dem 1.5.1868



INLANDSBRIEFE

VOM PORTO BEFREITE BRIEFE

Briefe an das Herrscherhaus waren vom Porto befreit, die Rekogebühr musste aber bezahlt werden



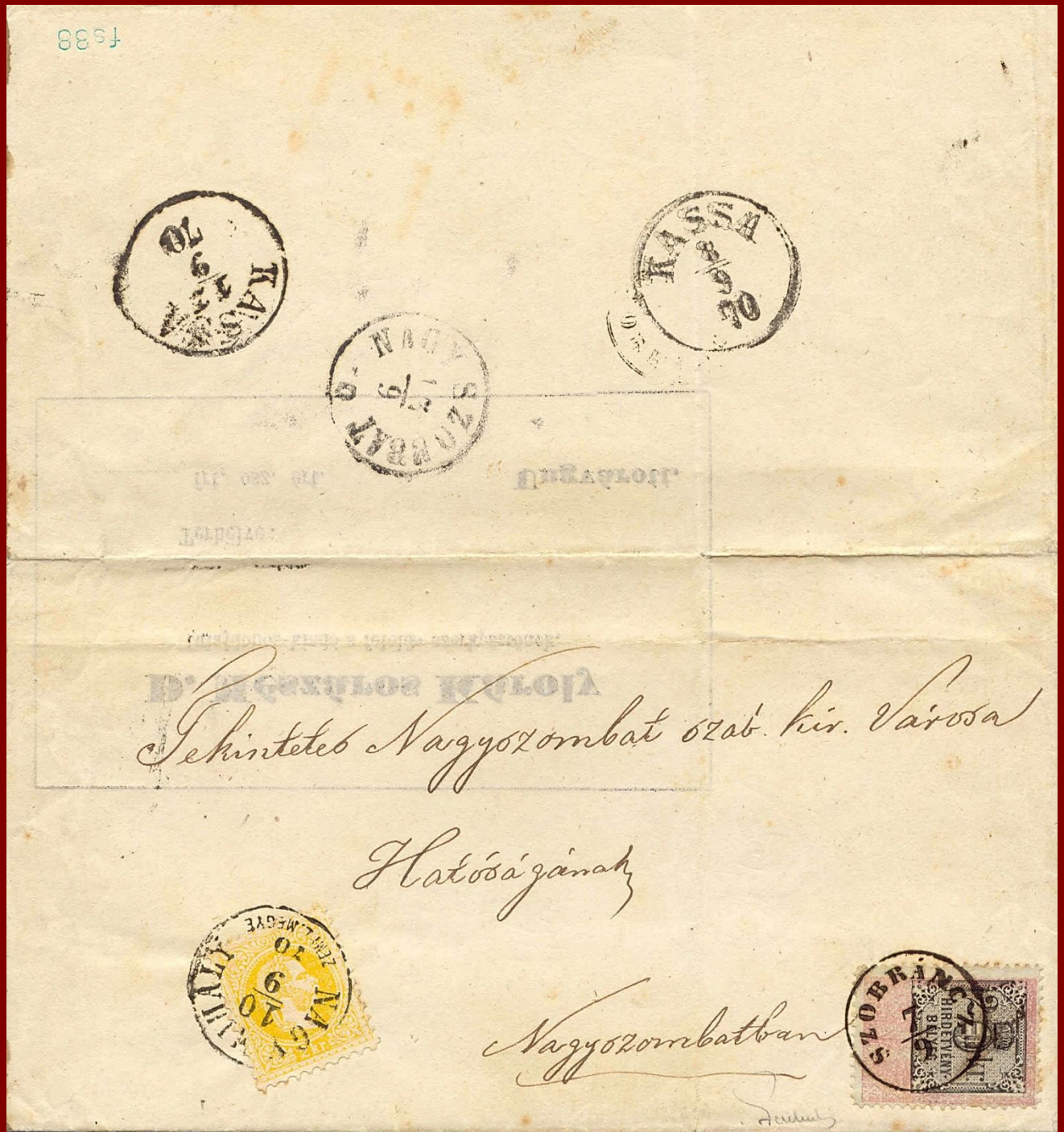
INLANDSBRIEFE - VOM PORTO BEFREITE BRIEFE

Notare als Gerichtskommissare waren vom Briefporto befreit, nicht jedoch von der Rekogebühr



PSEUDO – MISCHFRANKATUR BRIEFMARKE - STEMPELMARKE

Die Drucksache wurde am 7.Sept.1870 in SZOBRÁNCZ mit einer 2 kr-Stempelmarke frankiert unbeanstandet abgesandt. In KASSA wurde die ungültige Frankatur erkannt und zur Behebung des Mangels die Drucksache zurückgesandt. In NAGY MIHALY, der Ortschaft vor SZOBRÁNCZ gelegen, wurde die nun korrekt mit 2 kr frankierte Drucksache entwertet und neuerlich auf den Weg zum Bestimmungsort gebracht.



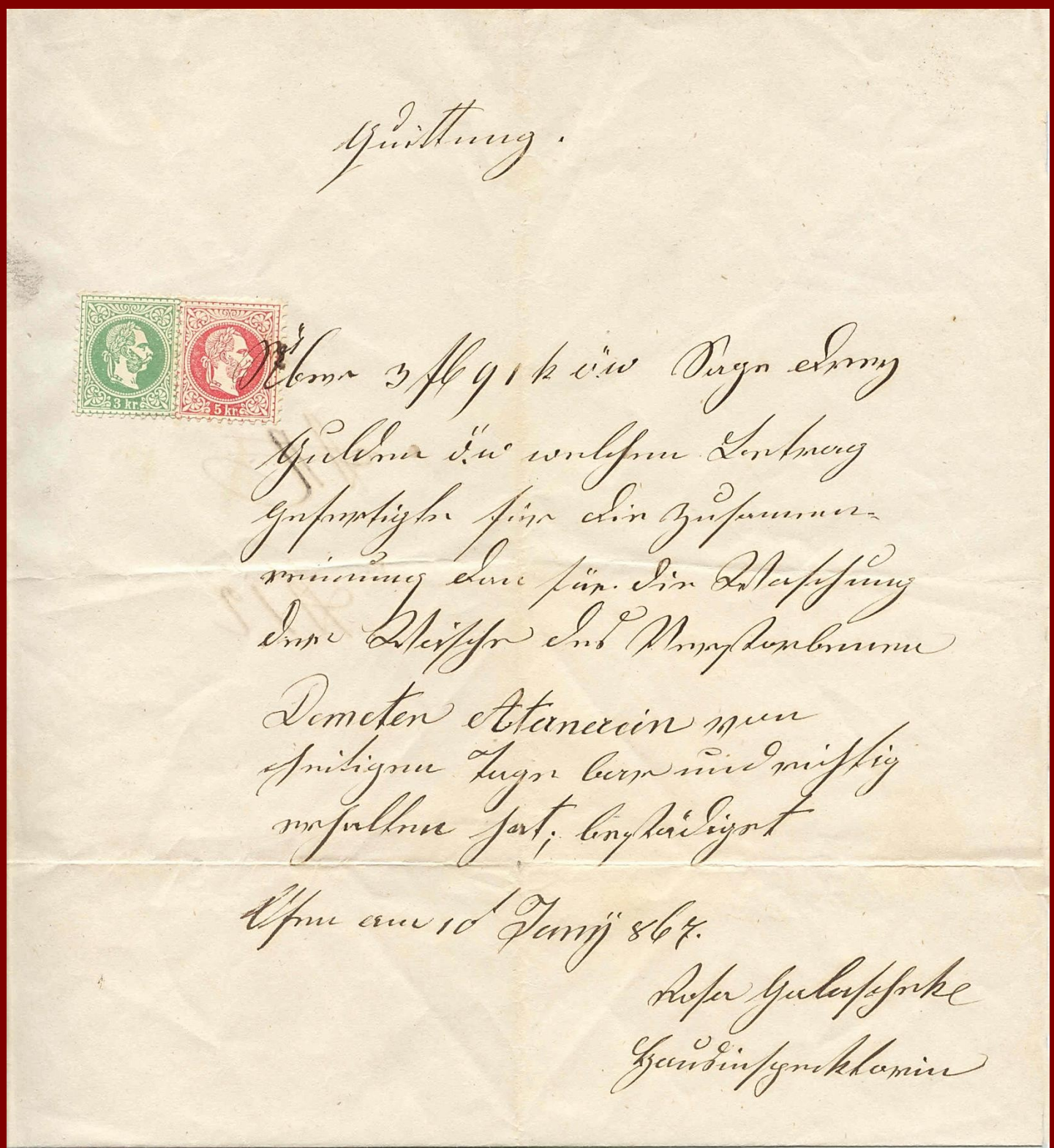
BRIEFMARKEN ALS STEMPELMARKEN

5 kr als Stempelgebühr eines Frachtbriefes



BRIEFMARKEN ALS STEMPELMARKEN

3 + 5 kr als Stempelgebühr einer Quittung vom 10.Juni 1867



AUSLANDSBRIEFPOST

Anzahl der bekannten Briefpostsendungen ins Ausland, Stand 2015 lt. Dénes Cirók

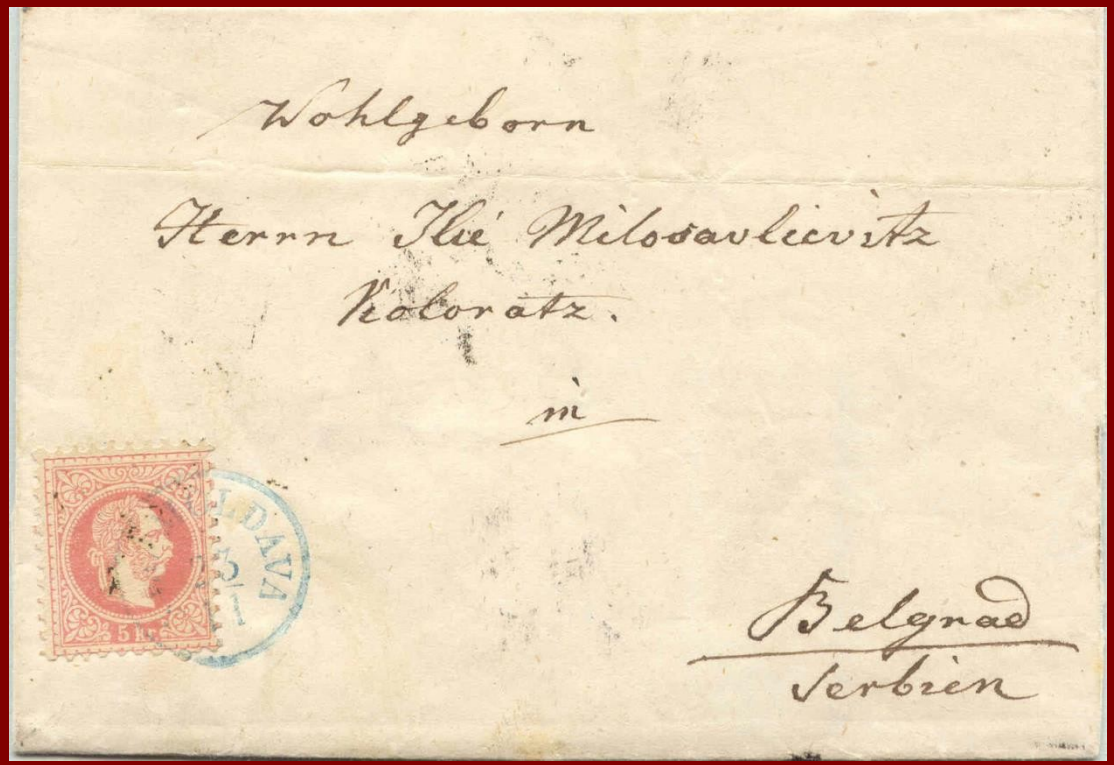
	SRB	RUM	TUR	RUS	DEU	CH	ITA	FRA	GB	BEL	NED	DK	SWE	NOR	EGY	SÜD	USA	CUB	IND	JAP	Summe
1864-67 Briefe								1													1
1867 Drucks.	1	1		1		3	5	1	1	1	4	1	1					1			21
1867 Briefe	6	7	8		20	23	32	108	14	3	6				2		9				238
1867 Karte					2																2
1867 Karte Zusatz					4																4
1867 GZ Briefe	1	2	2		31	7	25	14	5			3					1				91
1867-71 Briefe						1	4	2	4												11
1867-71 GZ Briefe				1		1	3		1						2						8
Summe 1867 Karte	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Summe 1867 Briefe	7	9	10	1	51	32	64	124	24	3	6	3	0	0	4	0	10	0	0	0	348
Summe 1867 Drucks.	1	1	0	1	0	3	5	1	1	1	4	1	1	0	0	0	0	1	0	0	21
Insgesamt:	**8**	**10**	**10**	**2**	**57**	**35**	**69**	**125**	**25**	**4**	**10**	**4**	**1**	**0**	**4**	**0**	**10**	**1**	**0**	**0**	**375**

Und wieviel Auslandsbelege gibt es wohl aus Österreich ????

AUSLANDSBRIEFPOST

SERBIEN

7 Briefe
1 Drucksache



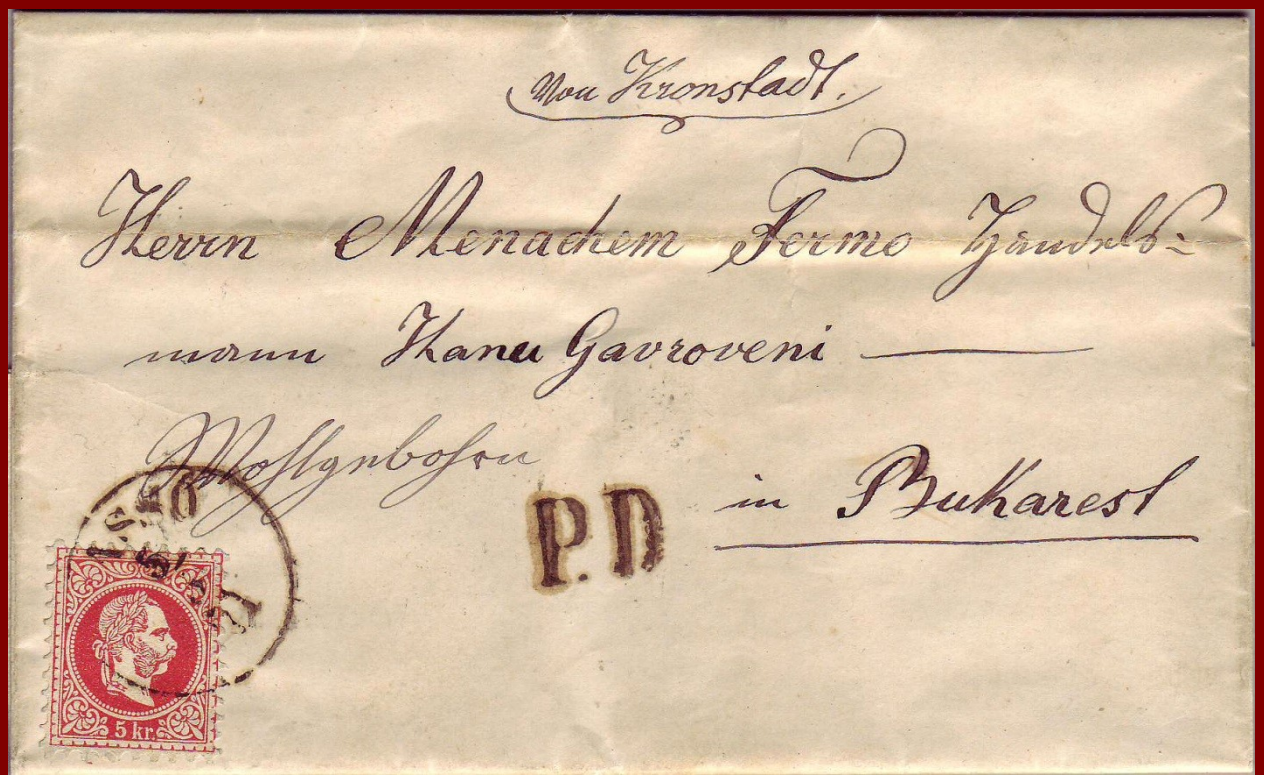


AUSLANDSBRIEFPOST

RUMÄNIEN

9 Briefe
1 Drucksache





AUSLANDSBRIEFPOST

TÜRKEI – EUROPÄISCHE PROVINZEN

10 Briefe



AUSLANDSBRIEFPOST

RUSSLAND

1 Brief
1 Drucksache



AUSLANDSBRIEFPOST

DEUTSCHE STAATEN
bis zum 31.12.1867

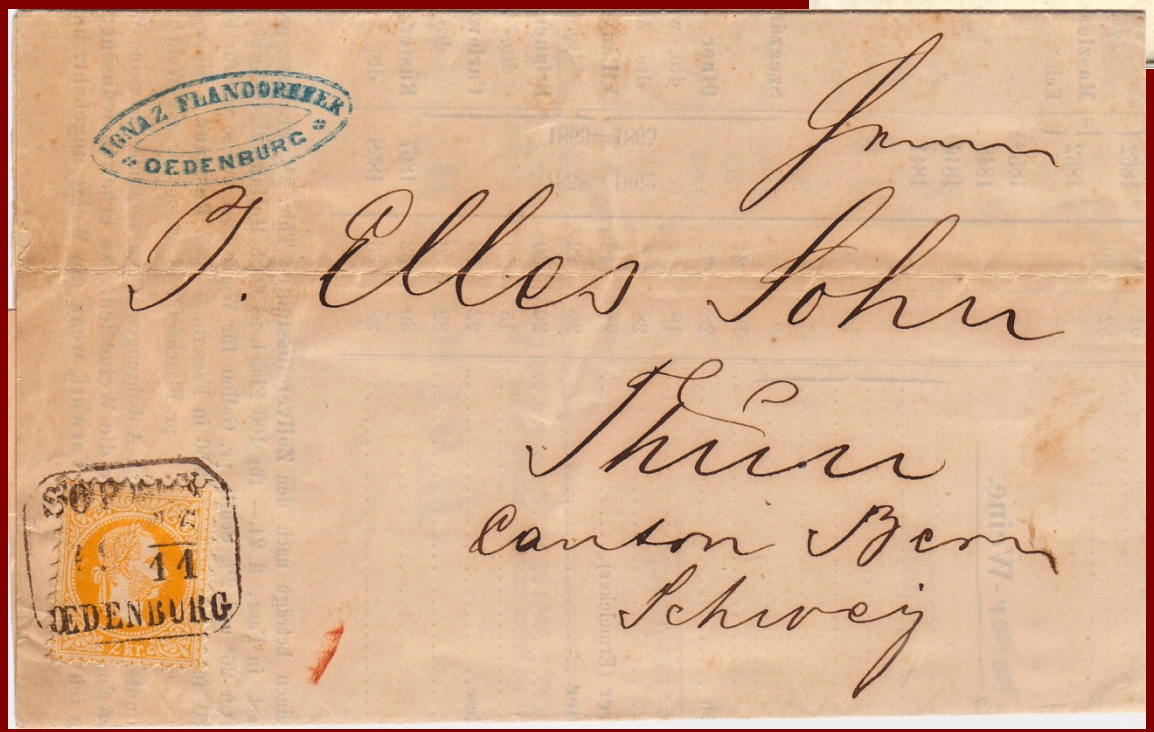




Ab dem 1.1.1868







AUSLANDSBRIEFPOST

SCHWEIZ

Über 30 Briefe
3 Drucksachen

AUSLANDS-BRIEFPOST

ITALIEN

4-Farben-Frankatur

Frankatur nicht erklärbar



Über 60 Briefe
5 Drucksachen

AUSLANDSBRIEFPOST

FRANKREICH

Über 120 Briefe
1 Drucksache





PEST nach PARIS - Rekobrief mit 3 Farben vorderseitig - selten! Preis?

WIEN nach PARIS – Rekobrief mit 3 Farben vorderseitig - relativ häufig – Preis?

AUSLANDSBRIEFPOST

GROSSBRITANNIEN

Über 20 Briefe
1 Drucksache





AUSLANDSBRIEFPOST

BELGIEN

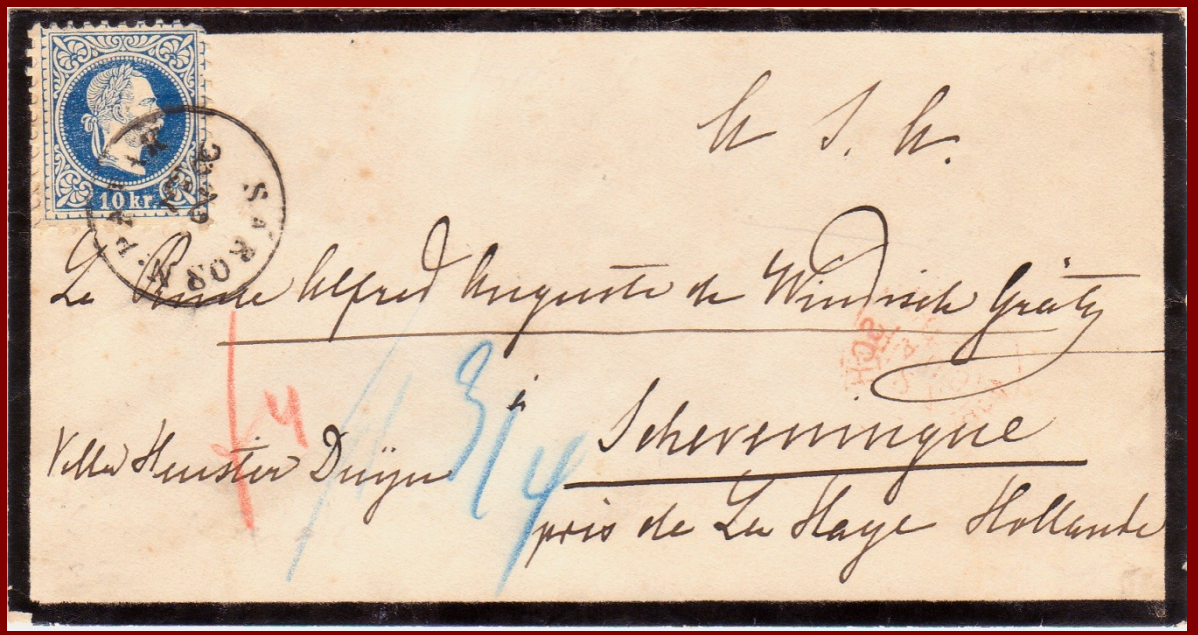
3 Briefe 1 Drucksache

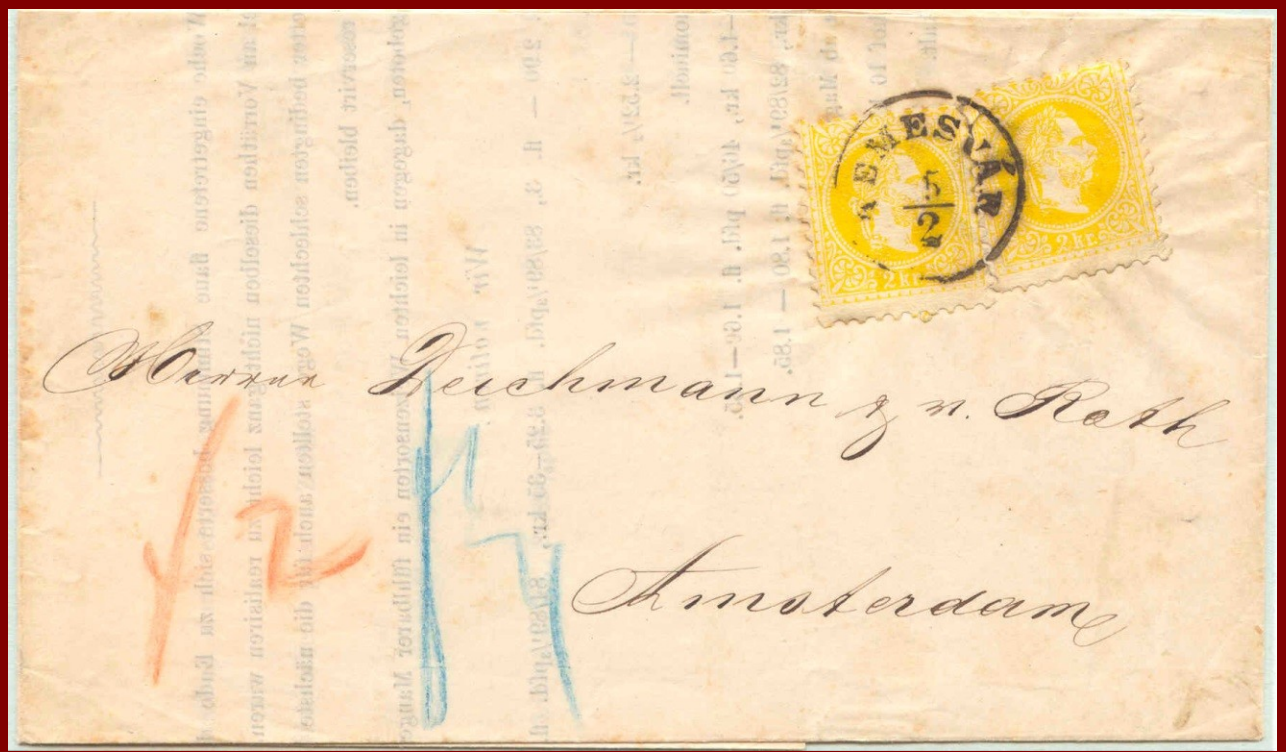


AUSLANDSBRIEFPOST

NIEDERLANDE

6 Briefe
1 Drucksache





AUSLANDSBRIEFPOST

DÄNEMARK

3 Briefe
1 Drucksache

Frankatur ??





AUSLANDSBRIEFPOST

ÄGYPTEN

4 Briefe





AUSLANDSBRIEFPOST

ÖSTERR. LEVANTE-POSTÄMTER

Kustendje





AUSLANDSBRIEFPOST

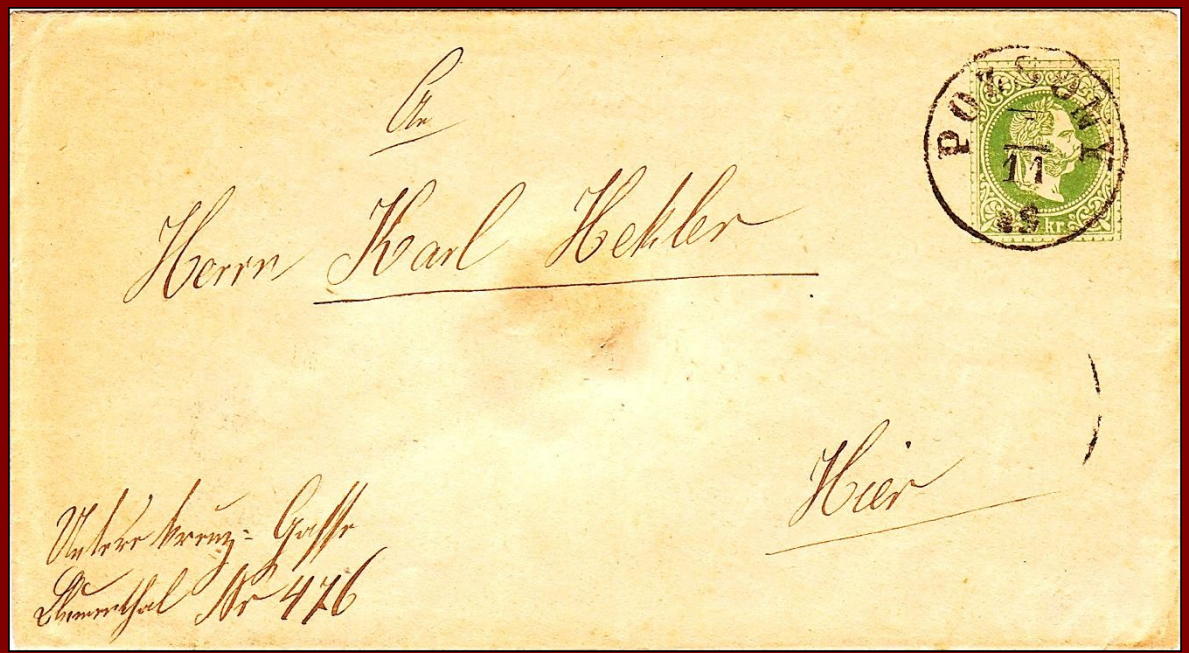
ÖSTERR. LEVANTE-POSTÄMTER

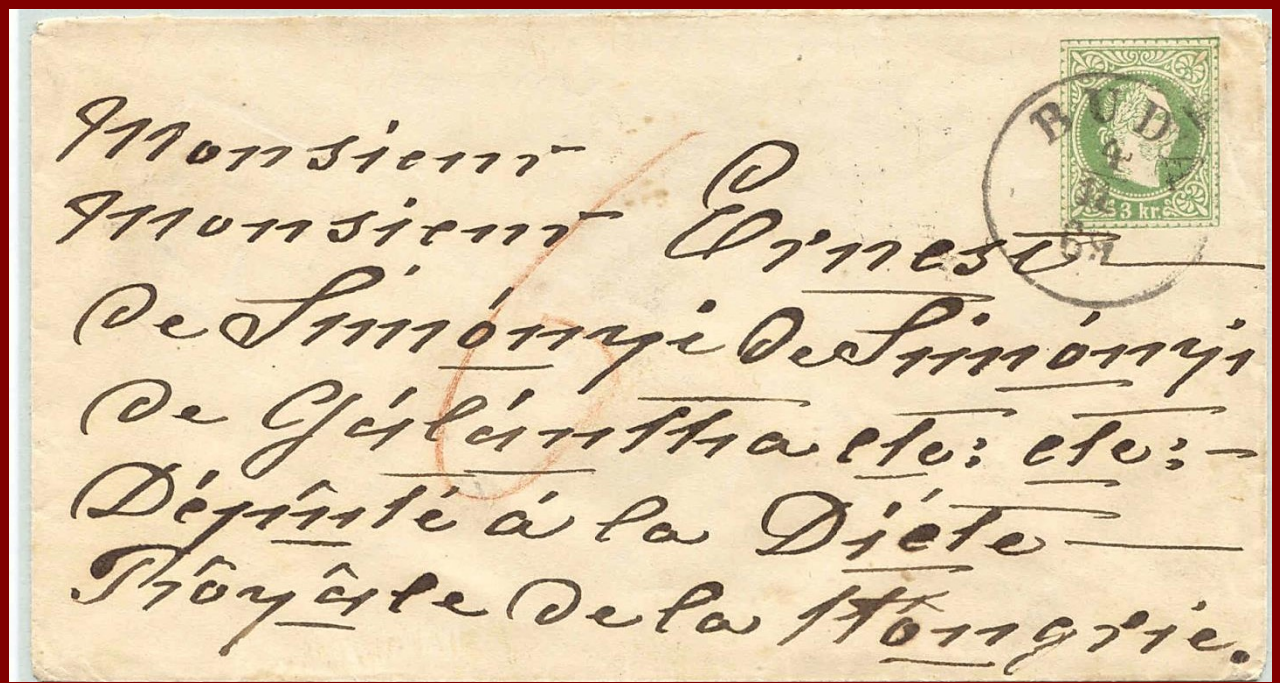
JERUSALEM

GANZSACHEN - BRIEFUMSCHLÄGE 3 kr

3-kr-Umschläge sind in Ungarn gesucht und wirklich nicht häufig –

In Österreich aus den großen Städten massenhaft





3 kr Umschlag als Ortsbrief In Pressburg

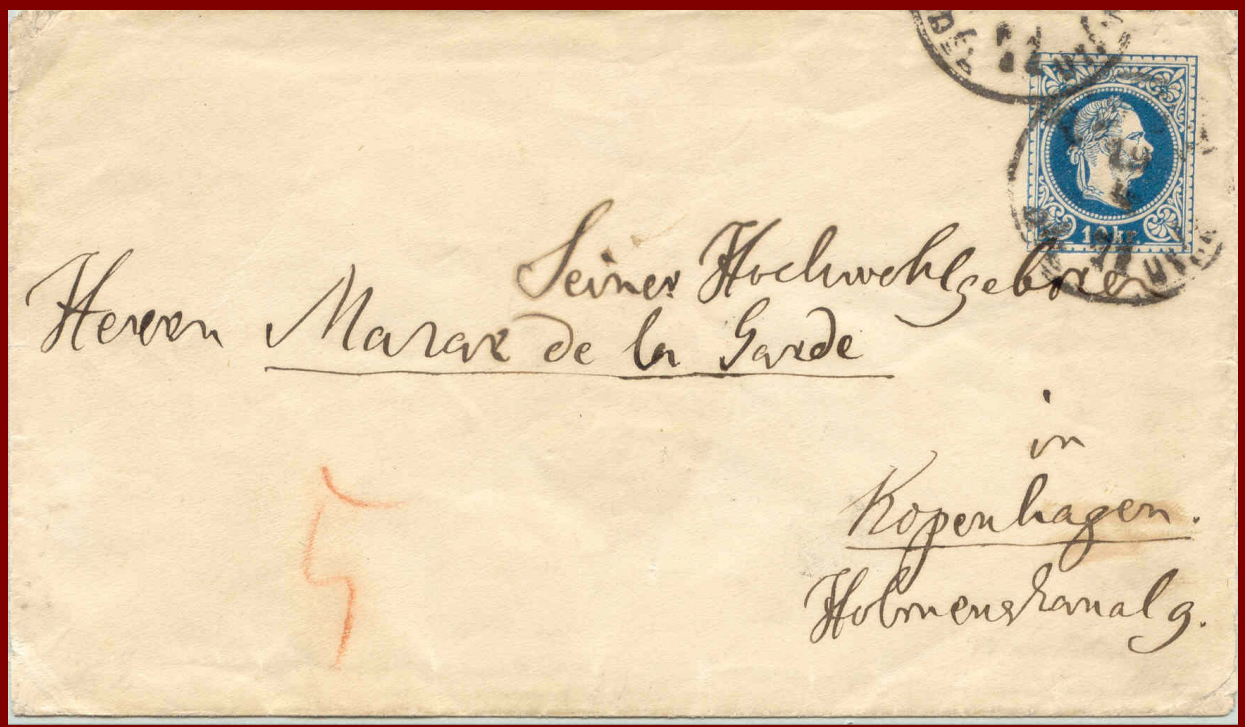
3 kr Umschlag als Ortsbrief in Buda

GANZSACHEN - BRIEFUMSCHLÄGE 10 kr

In Österreich:
10 kr Umschlag als Auslandsbrief nach Belgien

Keine Massenware, aber auch nicht selten



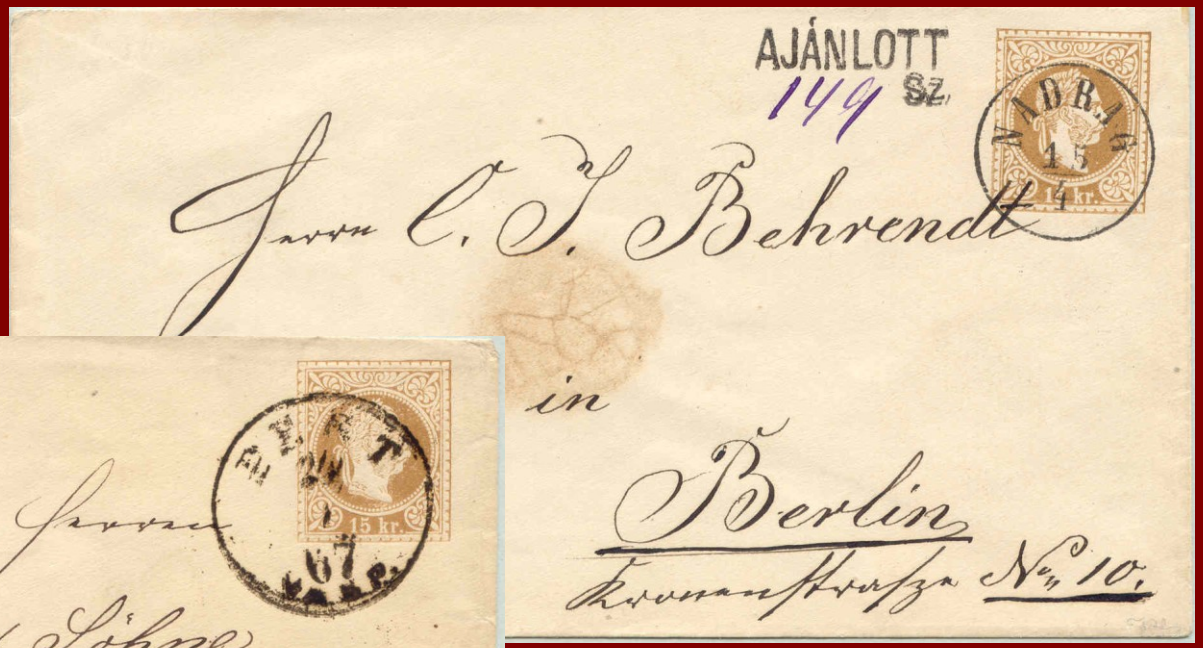


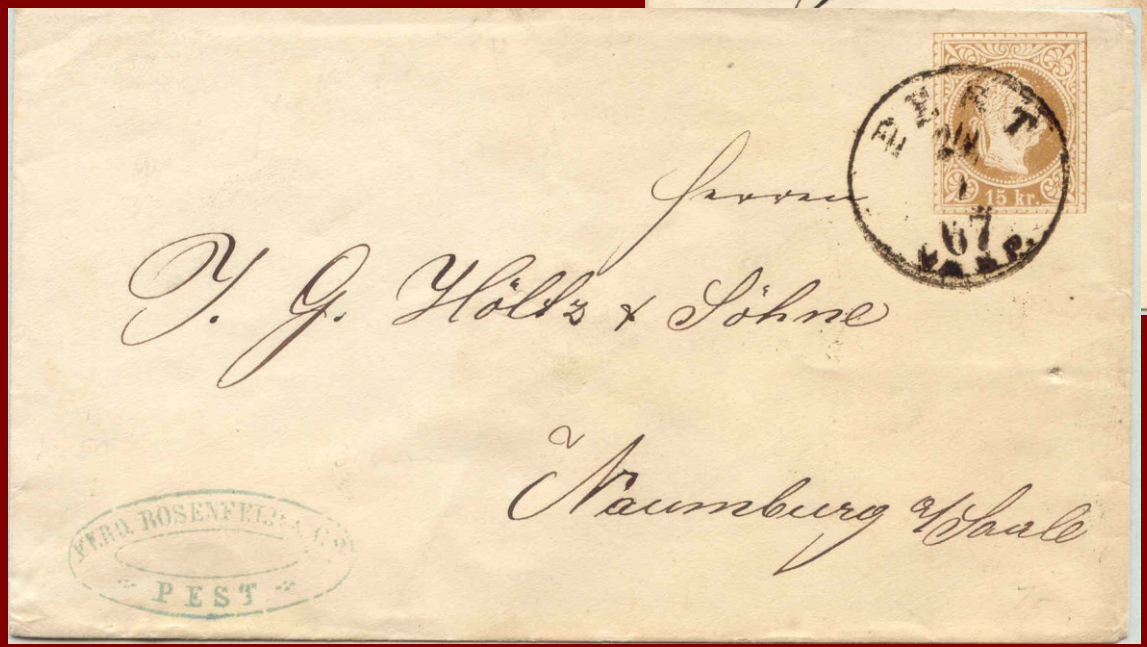
In Ungarn eine extreme Rarität:

10 kr Umschlag als Auslandsbrief nach Dänemark

Nur 2 Stück bekannt!

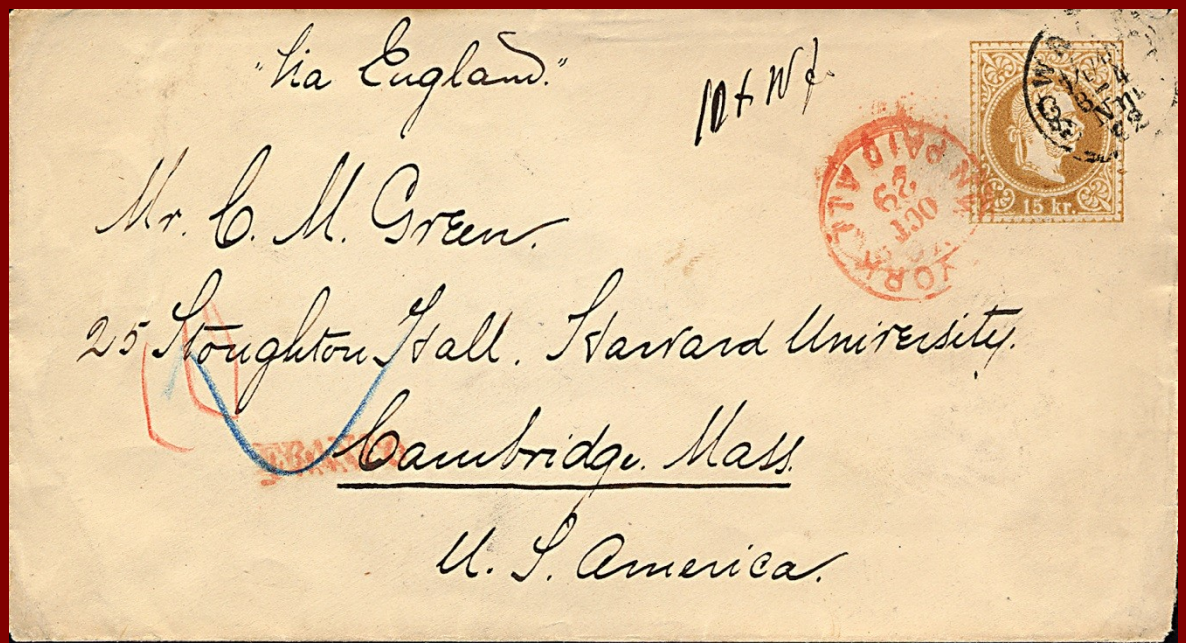
GANZSACHEN - BRIEFUM-SCHLÄGE 15 kr





UNGARN: selten!
Hier 2 x 15 kr Umschlag nach Deutschland

ÖSTERREICH:
15 Umschlag – häufig, selbst als Brief in die USA nicht mit 15 kr-Umschlag in UNGARN zu vergleichen!



KORRESPONDENZ-KARTEN







Ausgegeben am 1.10.1869 mit deutschem und ungar. Textvordruck

Frühe Daten sind selten!

Letzter Tag der Gültigkeit: 31. Mai 1871

KORRESPONDENZ-KARTEN

Zusatzfrankatur
für Rekommandation

Ungarn: bisher nur 4 Karten im Fernverkehr bekannt,





Österreich: beliebt und begehrt aber nicht selten!

KORRESPONDENZ-KARTEN

Ungarn:
Auslandsverwendung nur nach Deutschland ab dem 1.8.1870 möglich,
Zusatzfrankatur 3 kr,
ab 1. 6.1871 waren die Karten außer Kurs
Vorkommen: 5 Stück?





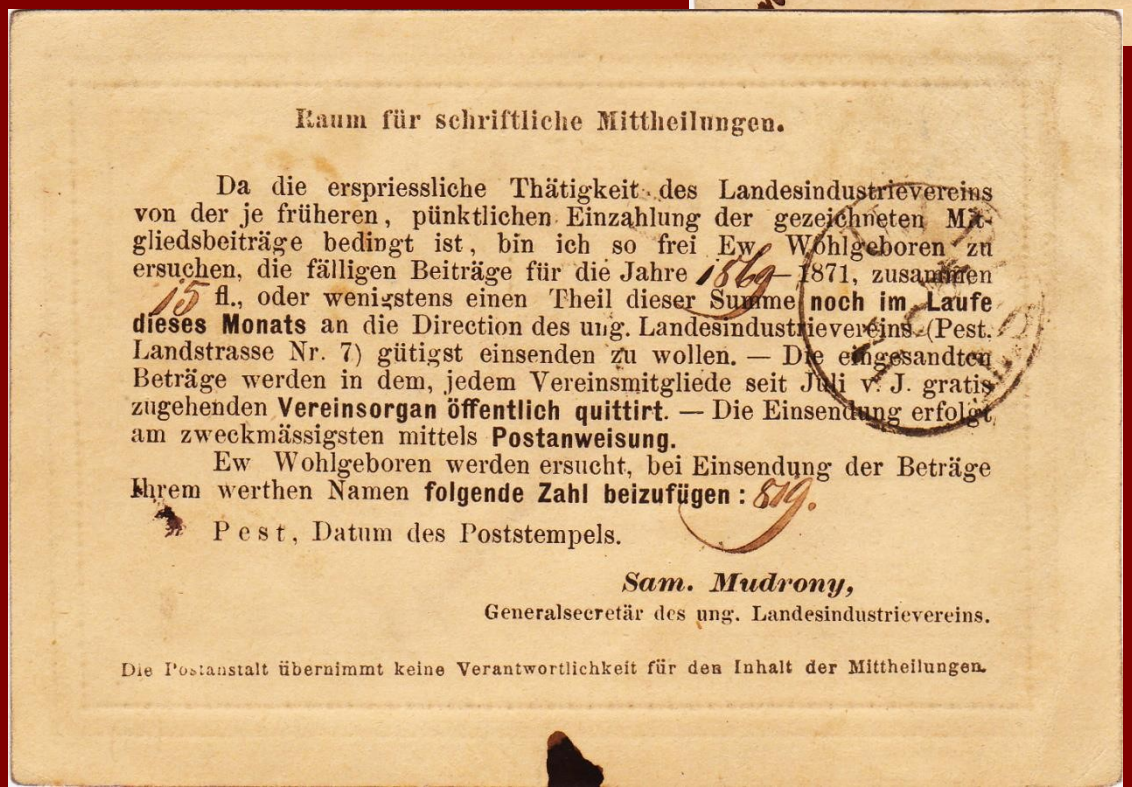
Österreich:
Auslandsverwendung nach Deutschland ab dem 1.8.1870 bis 1.7.1872
Mit Zusatzfrankatur 3 kr

Vorkommen: häufig

KORRESPONDENZ-KARTEN

„Schein-Zusatzfrankatur“





Raum für schriftliche Mittheilungen.

Da die erspriessliche Thätigkeit des Landesindustrievereins von der je früheren, pünktlichen Einzahlung der gezeichneten Mitgliedsbeiträge bedingt ist, bin ich so frei Ew. Wohlgeboren zu ersuchen, die fälligen Beiträge für die Jahre 1869—1871, zusammen 15 fl., oder wenigstens einen Theil dieser Summe **noch im Laufe dieses Monats** an die Direction des ung. Landesindustrievereins (Pest. Landstrasse Nr. 7) gütigst einsenden zu wollen. — Die eingesandten Beträge werden in dem, jedem Vereinsmitgliede seit Juli v. J. gratis zugehenden **Vereinsorgan öffentlich quittirt**. — Die Einsendung erfolgt am zweckmässigsten mittels **Postanweisung.**

Ew Wohlgeboren werden ersucht, bei Einsendung der Beträge Ihrem werthen Namen **folgende Zahl beizufügen:** 889.

Pest, Datum des Poststempels.

Sam. Mudrony,
Generalsecretär des ung. Landesindustrievereins.

Die Postanstalt übernimmt keine Verantwortlichkeit für den Inhalt der Mittheilungen.

MISCHFRANKATUREN
1867 - 1871

Mischfrankatur:
Korrespondenzkarte
Ungarn 1871 2 kr + 3 kr 1867
als 5 kr Kartengebühr nach
Deutschland vom 10.Mai 1871.





Mischfrankatur :
Rekommandierte Korrespondenz-
karte Ungarn 1871 2 kr +
10 kr 1867 als Rekogebühr vom
4. Juli 1871.

FRANKIERTE TELEGRAMME

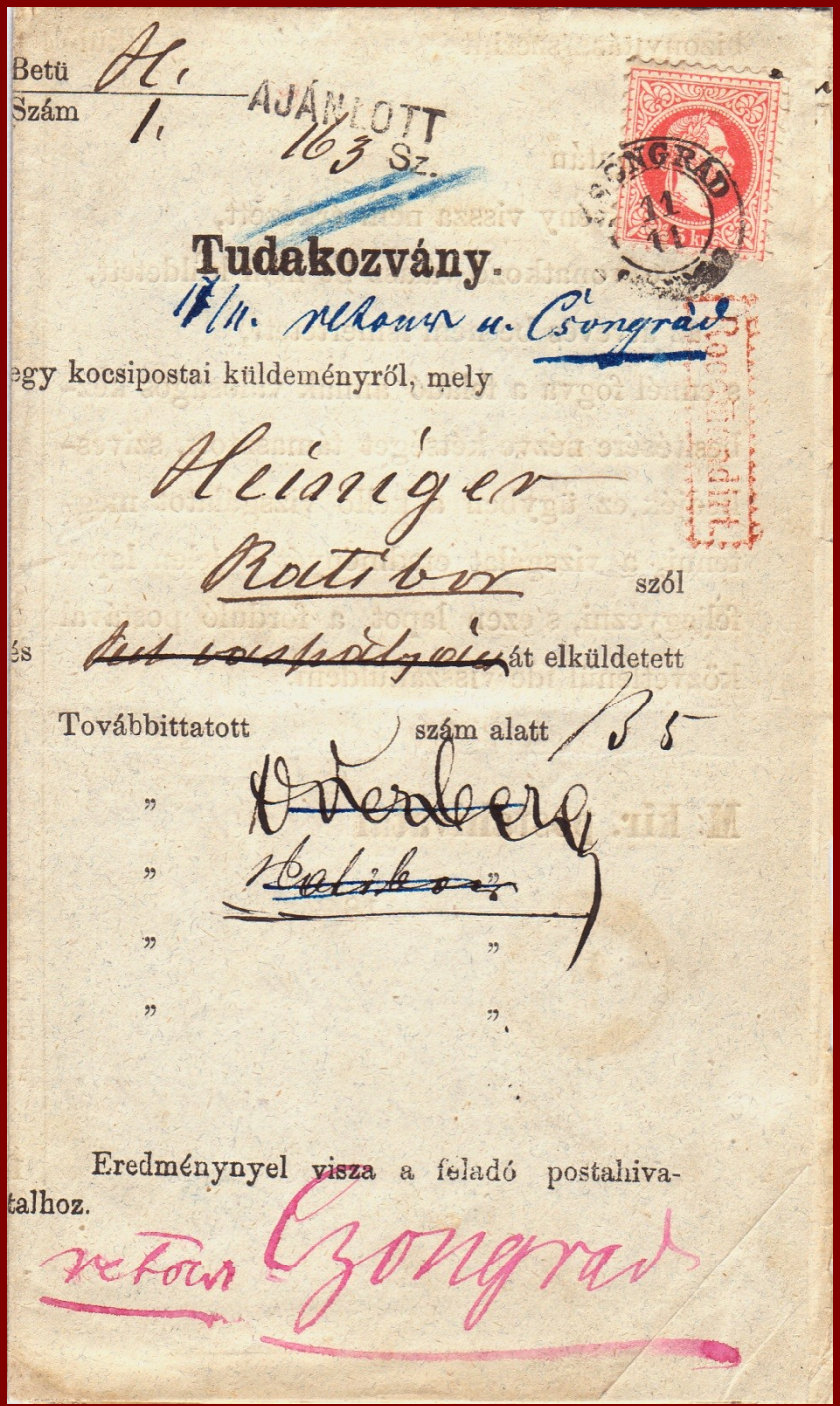
5 Stück bekannt





Von der Telegraphenverwaltung der Postverwaltung zur Weiterbeförderung übergebene Telegramme waren als Rekobriefe zu frankieren

FRANKIERTE FORMULARE



Betü H.
Szám 1.

AJÁNLOTT 163 Sz.

CSONGRÁD

Tudakozvány.

Hl. utcza u. Csongrád

egy kocsipostai küldeményről, mely

Heisinger

Rottbor szól

és ~~Bud vasútállomás~~ át elküldetett

Továbbittatott szám alatt 85

" Oberberg

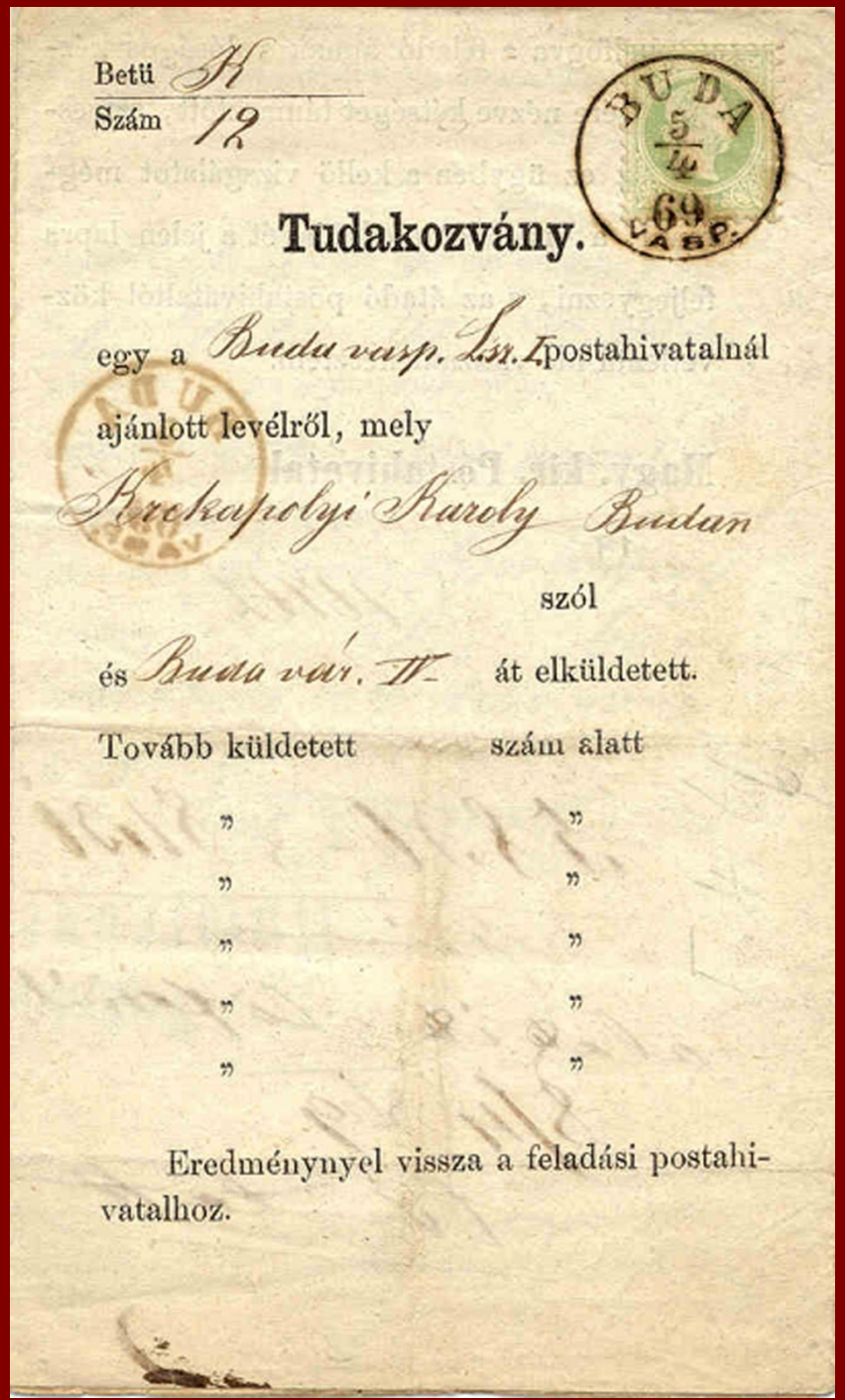
" ~~Kalibor~~ "

" "

" "

Eredménynyel ~~visza~~ a feladó postahivatalhoz.

Csongrad



Betü H
Szám 12

BUDA 5/4 69 V.A.B.P.

Tudakozvány.

egy a Buda varp. Ltr. postahivatalnál

ajánlott levélről, mely

Kreskayolyi Karoly Budan

szól

és Buda vár. III. át elküldetett.

Tovább küldetett szám alatt

" "

" "

" "

" "

" "

Eredménynyel vissza a feladási postahivatalhoz.

Oben : Nachfrageschreiben der Briefpost im Ortsverkehr

Links: Nachfrageschreiben der Fahrpost

Begleitscheine zu Expressendungen

Ungarn – Rückseite /Vorderseite

A czimzett fél tartozik fizetni:

1. A feladásnál fizetett illetékek kiegészitéseül frt kr.
   miután a postahelyen kivül lakó czimzett félnek
   eszközlött kézbesitéseért mértföld után eső
   küldönczdij fizetendő.
2. Dijköteles táviratért
   porto frt kr.
   express-kézbesitési illeték frt kr.
   küldönczdij frt kr.

A pótfizetést megtagadta
(a czimzett aláirása.)

A czimzett fél a fizetést nem teljesitvén, a kisérő irat párján följegyzett frt kr. költség a kelt kocsipostai rovatlapban a postahivatalnak a földadótól (földadó hatóság- vagy távirdai állomástól), leendő behajtás végett fölszámittatott.

(A feladó neve és lakása):

Nyomtatványszám 454.

Föladó postahivatal: Arad

Jegyzőkönyvi szám: 194 Az ajánlott express-levele

Leadó postahivatal: Csoka

Kisérő irat

az ajánlott expresslevélhez, mely Miloczenovnak Csoka-ra czimezve elindittatott 1870 1/12 -dik napján.

Az expresslevélre ragasztott levéljegyek által fizetett:

kézbesitési illeték fejében frt. 75 kr. M. kir. postahivatal.

küldönczdij fejében frt. kr.

A levél kézbesités végett átadatott 18 -dik napján dél óra perczkor.

A levelet valósággal átvette (a czim ott aláirása.)

Druckforte Nr. 454.

Aufgabs-Postamt Rožnau

Protokolls-Nr. 8

Monat Juli

Abgabs-Postamt Leteryen

Begleitschein.

zu dem Expreßbriefe an Remete Geor in Leteryen abgefertigt am 29 Juli 1875

Im Einzelnen an	Bestellgebühr	Botenlohn	Aerarial-Zuschlag zum Botenlohn	Zusammen	Anmerkung.
	fl. | Nkr.	fl. | Nkr.	fl. | Nkr.	fl. | Nkr.	

Bei der Aufgabe eingehoben . . . . . Die Sicherstellung für die bei der Abgabe zu entrichtenden Gebühren geleistet mit fl. Nkr. . . . Bei der Abgabe einzuheben . . . . . Der Botenlohn beträgt auf die Entfernung von Meilen nach den Localpreisen fl. Nkr.

Der Brief wurde zur Bestellung abgefertigt am 31/7 um 6 Uhr 5 Minuten mittags.

Obige Abgabsgebühr entrichtet

Der Begleitschein wird retournirt am 18 nach

1. wegen Nachzahlung:
   an Bestellgebühr fl. Nkr.
   „ Botenlohn „ „
   „ Zuschlag zum Botenlohn „ „
   Zusammen fl. Nkr. — Nebenstehender Betrag bezahlt.
2. wegen Rückstellung:
   an Bestellgebühr fl. Nkr.
   „ Botenlohn „ „
   Zusammen fl. Nkr. — Nebenstehender Betrag bezahlt.
   wegen Rückgabe der Sicherstellung von fl. Nkr. — fl. Nkr. — Nebenstehender Betrag bezahlt.

Österreich - Begleitschein zu einem Expressbrief, Vorderseite

Die auf dem ung. Schein frankierten Marken dürften von der Reko- und der Rezepissegebühr stammen. (aus Platzmangel?)
Die Expressgebühr war auf dem Brief zu frankieren.

FRANKIERTE FORMULARE

Retourrezepisse



N°. 8 Briefpost.

Retour=Recepisse.

Daß ich das, bei dem k. k. Postamte zu TURÓCZ SZT. MÁRTON
am 4ten Junius 1868 rekommandirt aufgegebene Schreiben unter Adresse:

Herrn H. Stiasny
Kremnitz

am untengesetzten Tage richtig erhalten habe, bezeuge ich mit meiner eigenhändigen Unterschrift.

den 5 ten Juny 1868

Unterschrift:

E. Stiasny

Zur Nachricht.

1) Die Recepissegebühr ist vom Aufgeber entrichtet worden.
2) Der Empfänger ist gehalten, das Datum einzusetzen, und die Namensfertigung beizufügen.

Dieses Recepisse wolle mit erstem Postage an das obengenannte Postamt der Aufgabe zurückgesendet werden.

Druckforte Nr. 226.



Br. 27 Listna pošta.

Povratnica.

Da sam ja, preporučeno i kod c. k. pošte u KARLOVAC
dana 7 186 predano pismo pod naslovom:

Ivan Bénics

na dotestavljeni dan u istinu primio, sviedočim svojim vlastoručnim podpisom.

dana 6/7 1860

Podpis:

J. Bonnel

Obavieštenje:

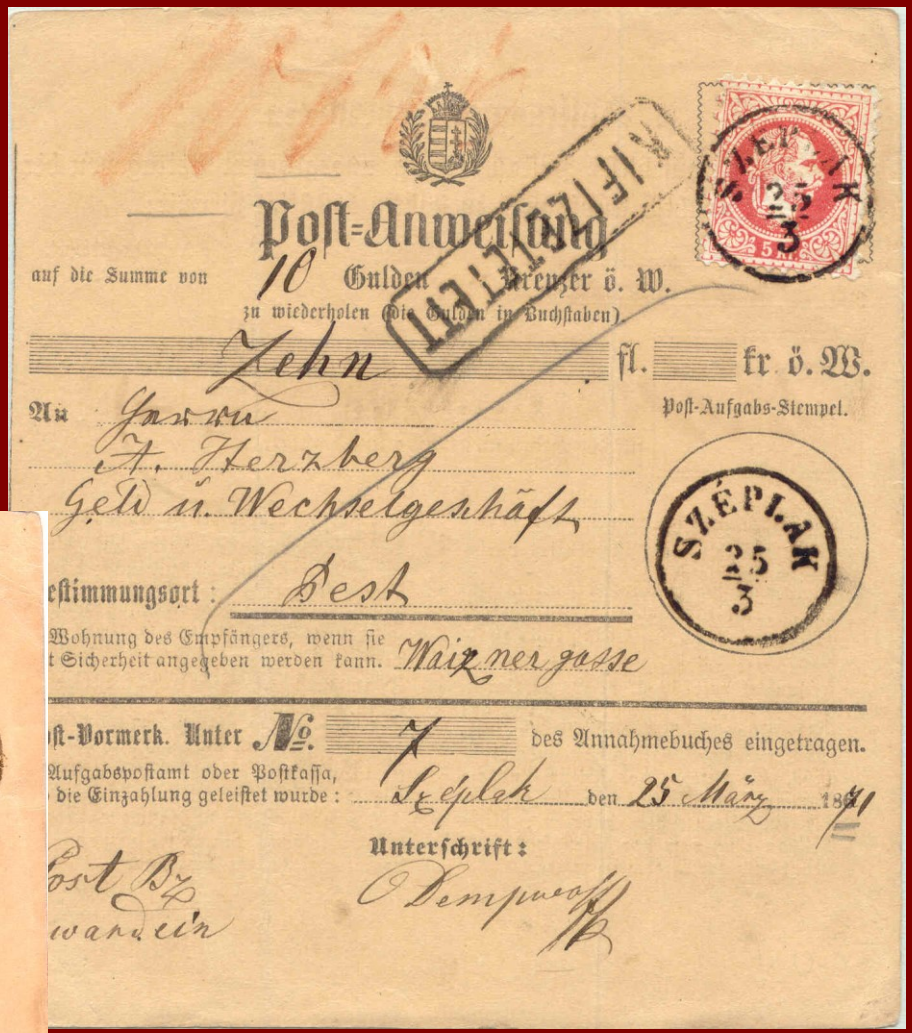
1. Pristojbina za povratnicu platjena je od predatelja.
2. Predatelj je dužan dan upisati i podpis imena dodati.

Ova povratnica neka se pèrvim poštovnim danom goreimenovanoj pošti, gdie je predana, natrag pošalje.

Druckforte Nr. 238.

FRANKIERTE FORMULARE

Post-Anweisungen





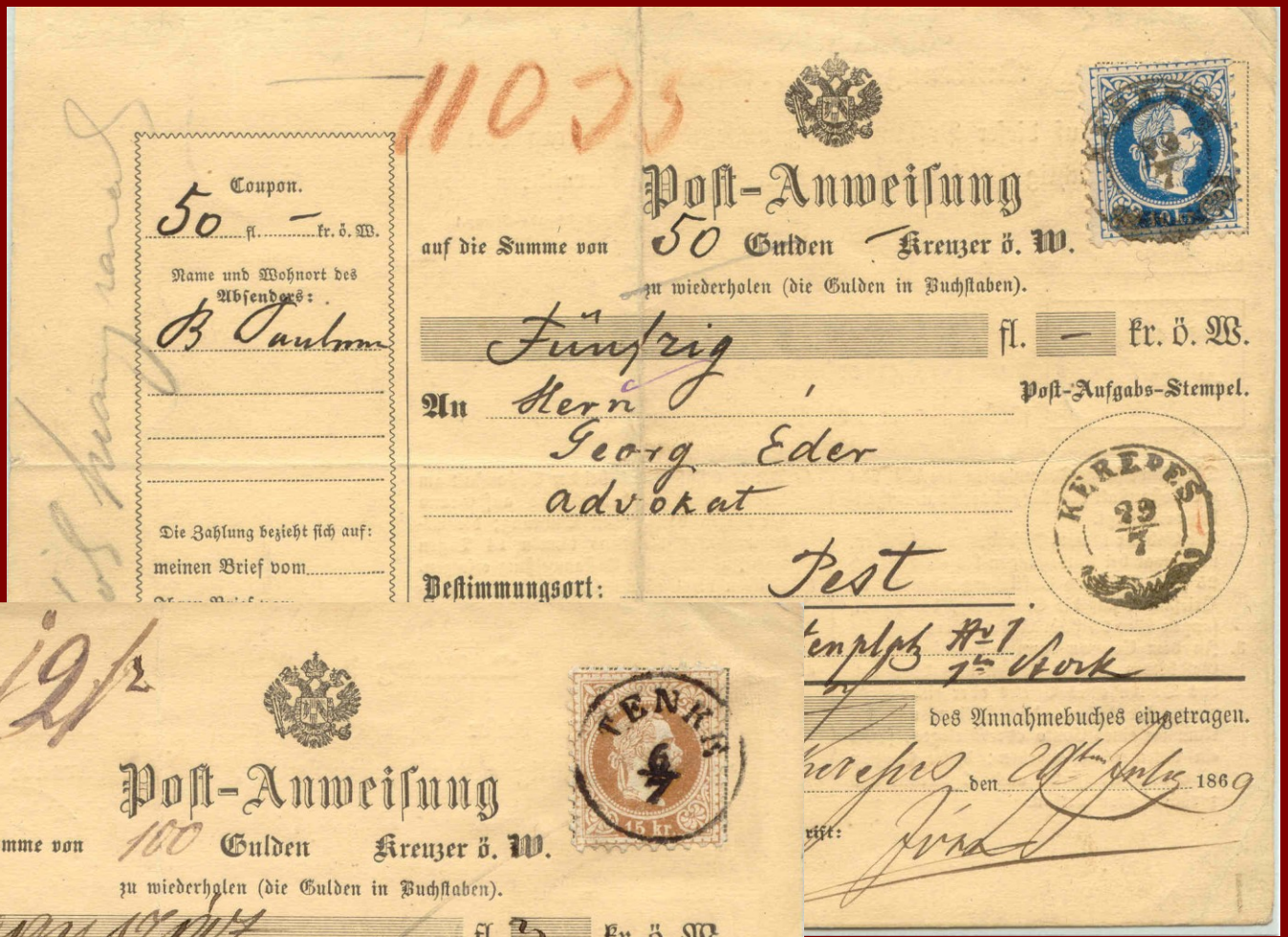
Ungar. Formulare mit deutschem bzw. ungarischem Textvordruck aus 1867, Aufbrauch 1871

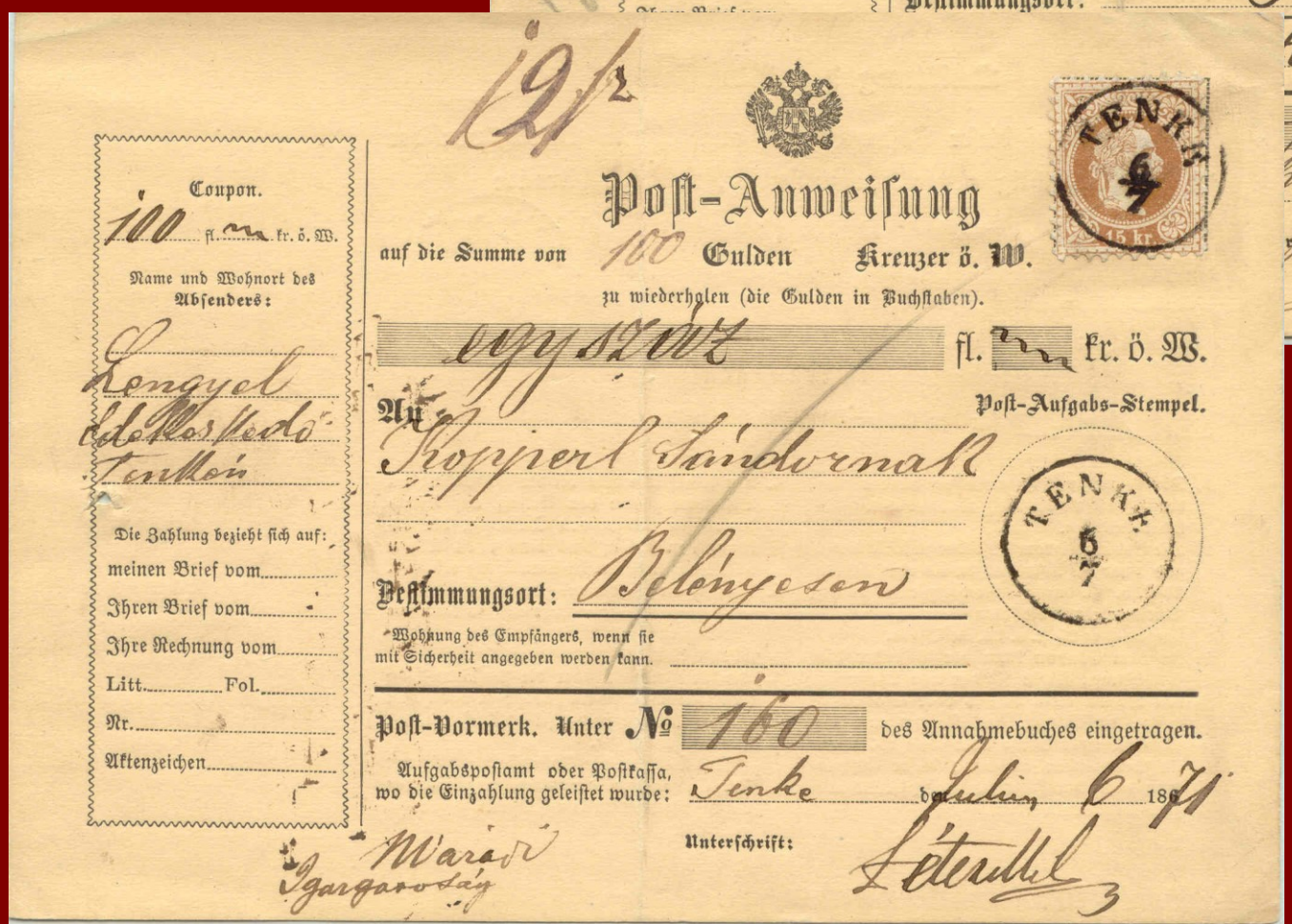
FRANKIERTE FORMULARE

Post-Aanweisungen

Österr. Formular 1869 verwendet

und 1871 verwendet





FRANKIERTE FORMULARE

Post-Anweisung

Neues ungar. Formular mit deutschem oder ungarischem Textvordruck, blaugrüner Karton aus 1869, ab 20.5.1868 verausgabt



POST-ANWEISUNGEN

Ungarische Formulare blaugrüner Karton mit deutschem oder ungarischem Textvordruck



Ungarische Ganzsache mit 5 kr Wertzeicheneindruck 5 kr 1871 und Zusatzfrankatur 2 + 3 kr Ausgabe 1867

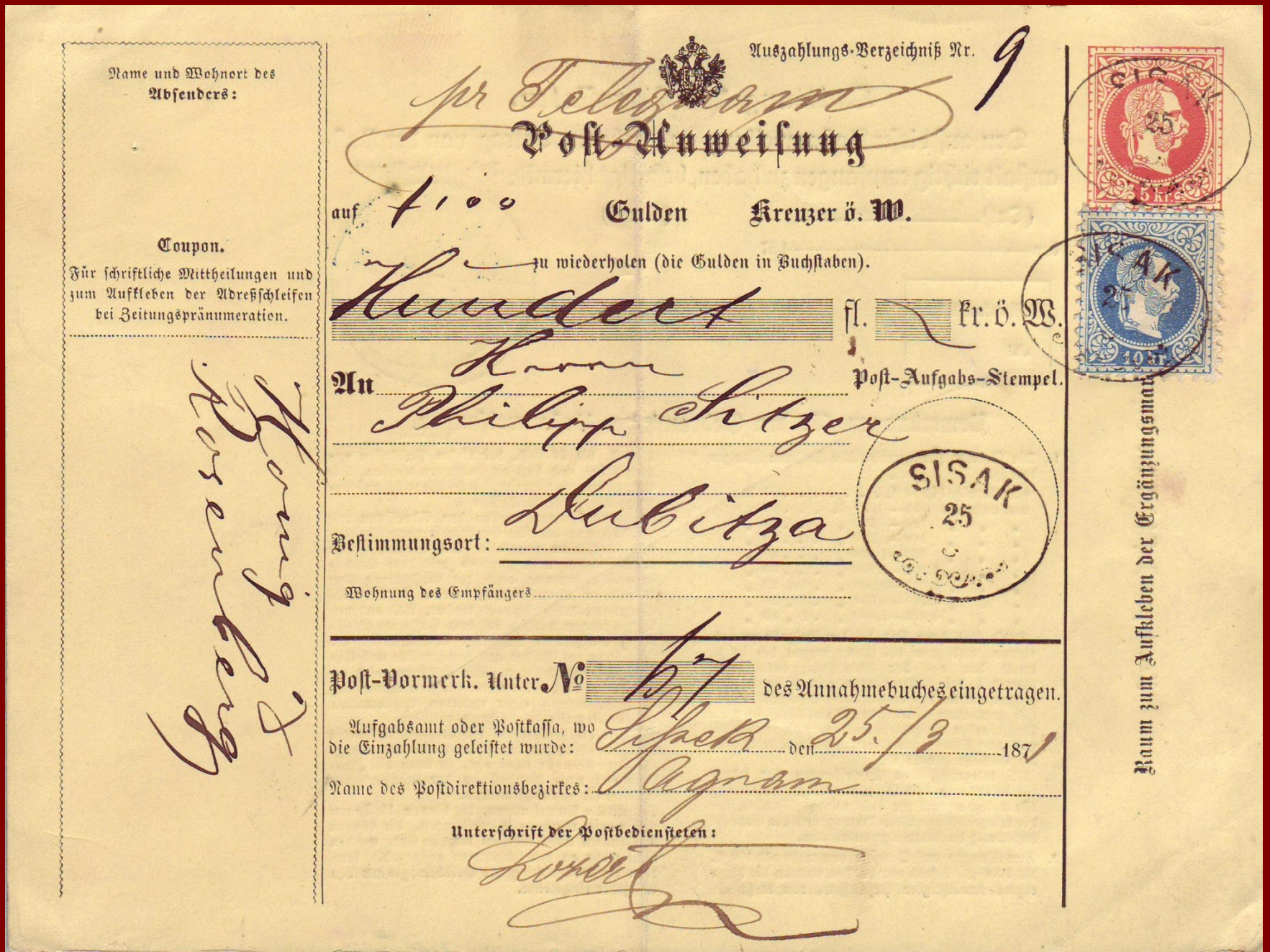
ÖSTERR. POST-ANWEISUNGS-GANZSACHEN
Ab dem 1.5.1870

In der Militärgrenze bis zum Aufbrauch verwendet!



ÖSTERR. POST-ANWEISUNGS-GANZSACHEN

Die Österr. Geldanweisungsganzsache mit eingedrucktem 5 kr-Wertstempel hatte nur in Österreich und in der Militärgrenze Gültigkeit. **Im ungarischen Postgebiet verwendet stellen sie extreme Seltenheiten dar**! Für eine Überweisung per Telegramm lt. handschriftlichem Vermerk vom 25.3.1871!



DIE ENTWERTUNGEN

Am 1. Juni 1867 betrug die Zahl der Postämter im ungarischen Verwaltungsgebiet 1.150, sie stieg auf rund 1.650 bis zum Ende der Gültigkeit der Ausgabe 1867. Neben den „Ortspostämtern“ gab es „Fahrende Postämter“, „Schiffspostämter“ sowie „Zeitungspostämter“.

Die Stempelfarben waren vorwiegend Schwarz, nicht selten Blau, hingegen sind rote und grüne Stempelfarben sehr selten.

Die alten österr. Stempel wurden zunächst, soferne sie die Ortsnamen in ungarischer Schreibweise zeigten, weiterverwendet. Jedoch wurden alle Stempel, die neu angeschafft wurden, in Ungarn selbst hergestellt. Diese zeigen die sofort begonnene Magyarisierung bzw. Kroatisierung, wobei unterschiedliche Formen, Mehrsprachigkeit etc. auf Vorgaben der einzelnen Postdirektionen zurückzuführen sind. Von Anfang an wurde jedoch die Jahreszahl in den Einkreisstempeln angegeben.

Im Gebiet der Militärgrenze blieben jedoch die in der Zeit der gemeinsamen Verwaltung eingeführten Fingerhutstempel auch nach der Übergabe an Ungarn in Verwendung, wie auch die Magyarisierung hier erst nach Übernahme in die ungarische Verwaltung einsetzte.

ABSTEMPELUNGEN

Farbige Entwertungen der Ortspostämter

GRÜN









ROT, ROTVIOLETT





BLAU



BRAUN

ABSTEMPELUNGEN



Stempel der österreichischen Post

UNG. ALTENBURG (deutsch)



ABSTEMPELUNGEN

Stempel der österreichischen Post

BROOD A.D. KULPA (deutsch)



Stempel der ungarischen Post

BROD KOD KUPE (kroatisch)



ABSTEMPELUNGEN

alte Stempel aus der Zeit der österr. Postverwaltung





















ABSTEMPELUNGEN

alte Stempel aus der Zeit der österr.Postverwaltung























ABSTEMPELUNGEN

neue Stempel der ungar. Postverwaltung ab 1867

Einkreisstempel mit Jahreszahl





















ABSTEMPELUNGEN

neue Stempel der ungar. Postverwaltung

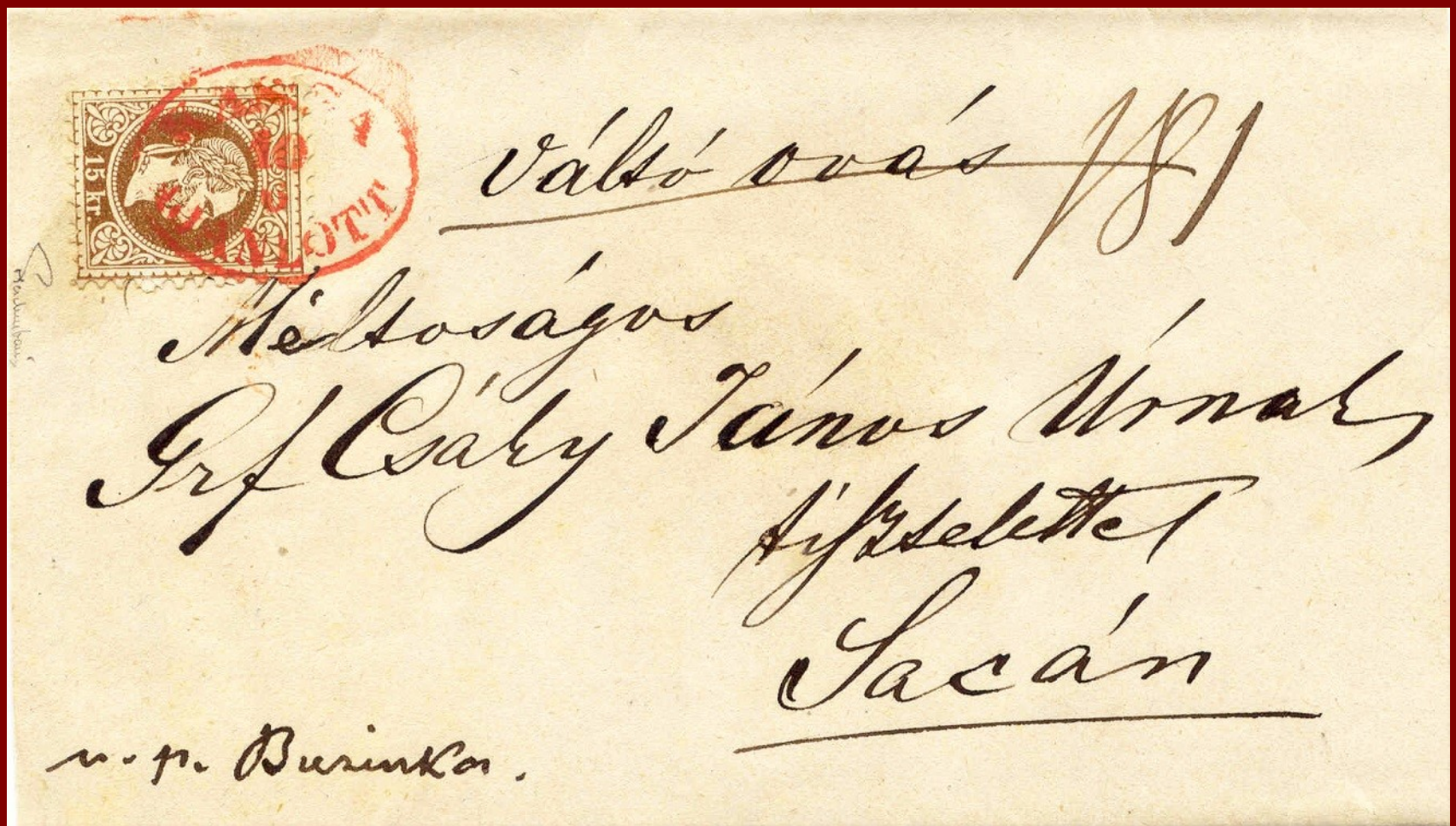




ABSTEMPELUNGEN

Rekostempel mit Ortsangabe in Rot

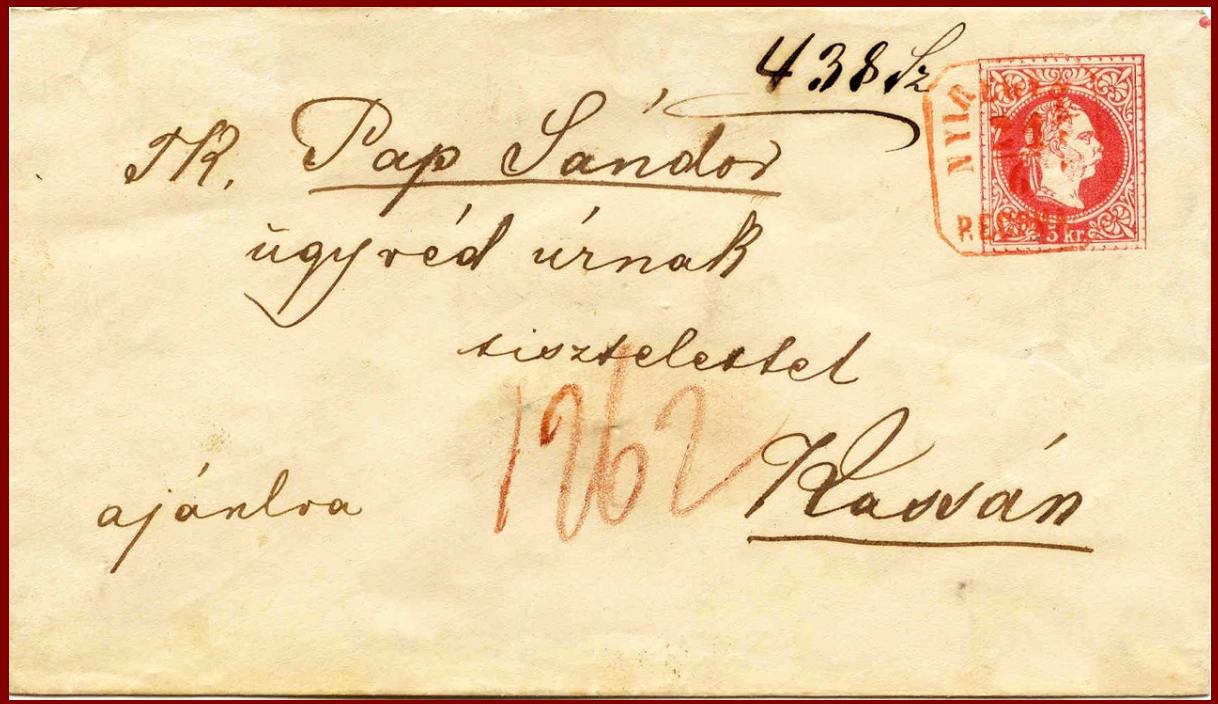




ABSTEMPELUNGEN

Rekostempel mit Ortsangabe in Rot und Schwarz

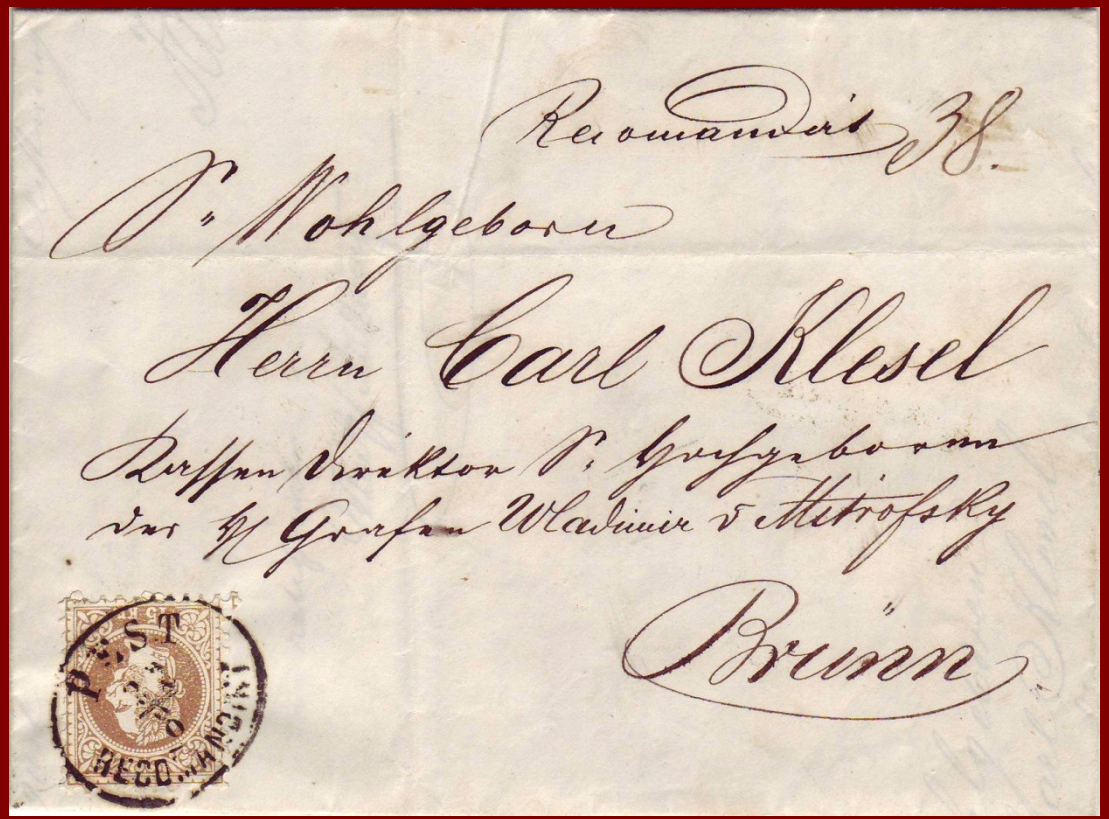






ABSTEMPELUNGEN

Rekostempel mit Ortsangabe







ABSTEMPELUNGEN

Rekostempel mit Ortsangabe
In Schwarz





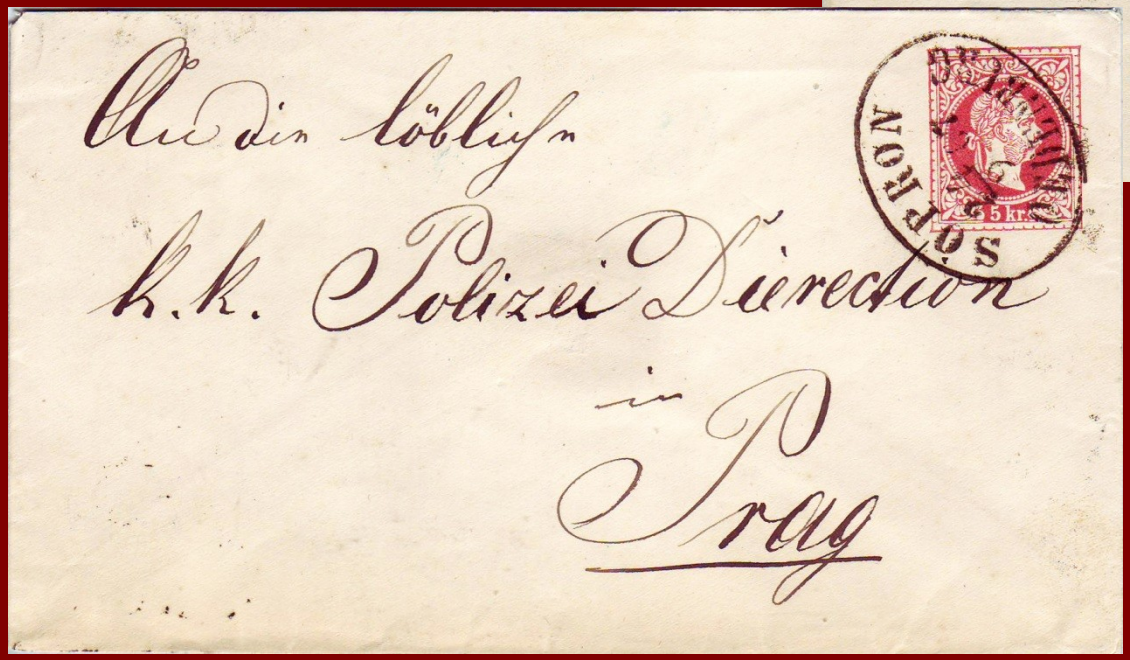


ABSTEMPELUNGEN

Ovale doppelsprachige Stempel der Postdirektion Ödenburg









ABSTEMPELUNGEN

mehrsprachige Stempel









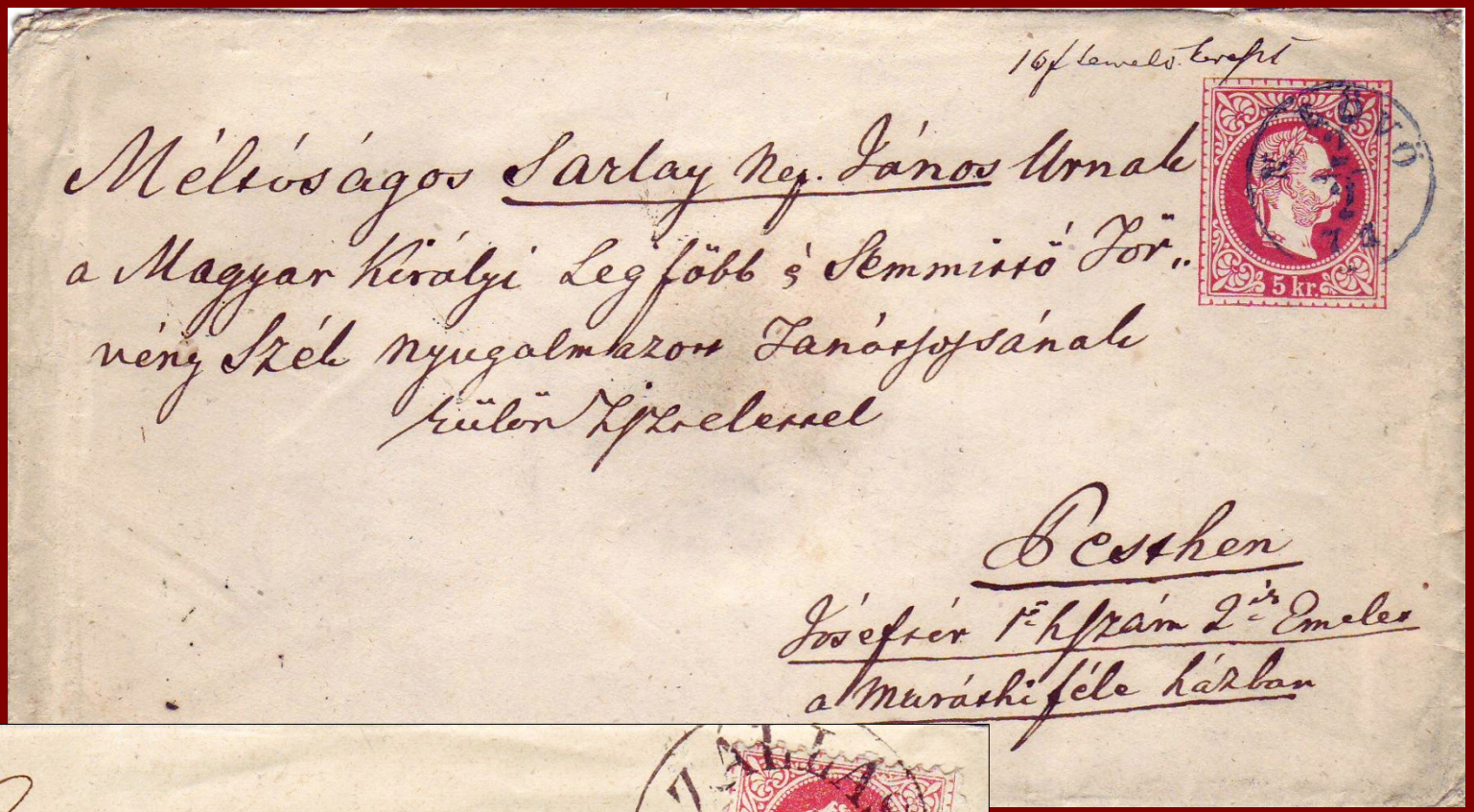














ABSTEMPELUN-GEN

Kleinster und größter Kreisstempel:

N.LÖVÖ (Schützen)
Ø 19 mm

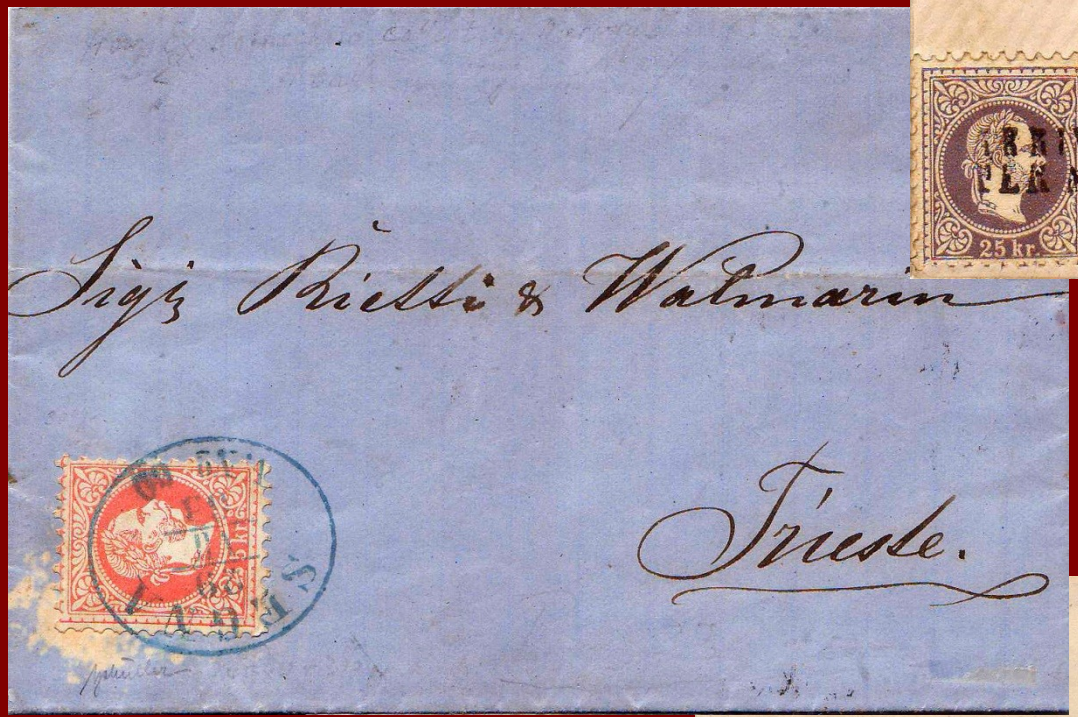
AROKSZÁLLAS
Ø 32 mm

Entwertungen
Schiffspost



Hafenstempel für
ankommende Post - FIUME

ZENGG





Abgangsstempel ZENGG

Entwertungen der Fahrenden Postämter

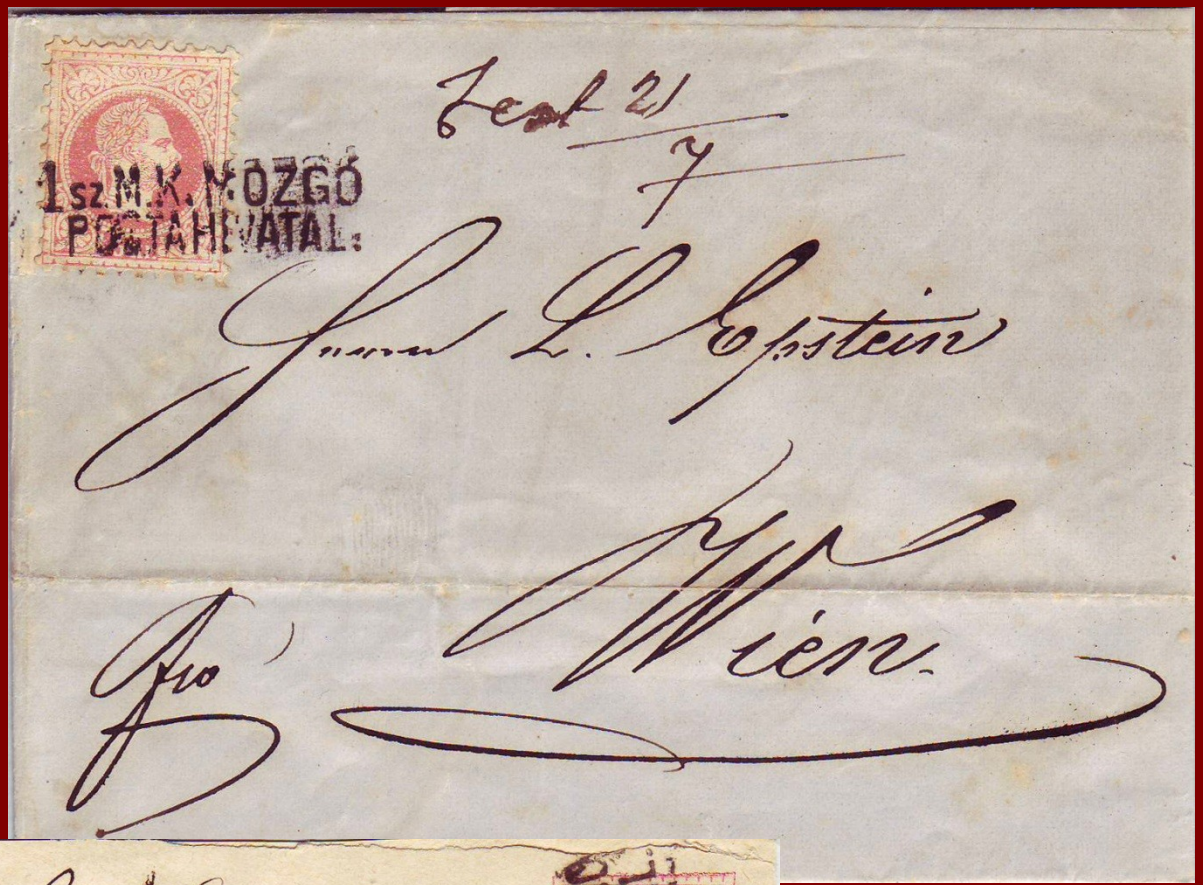
Österr. Linie

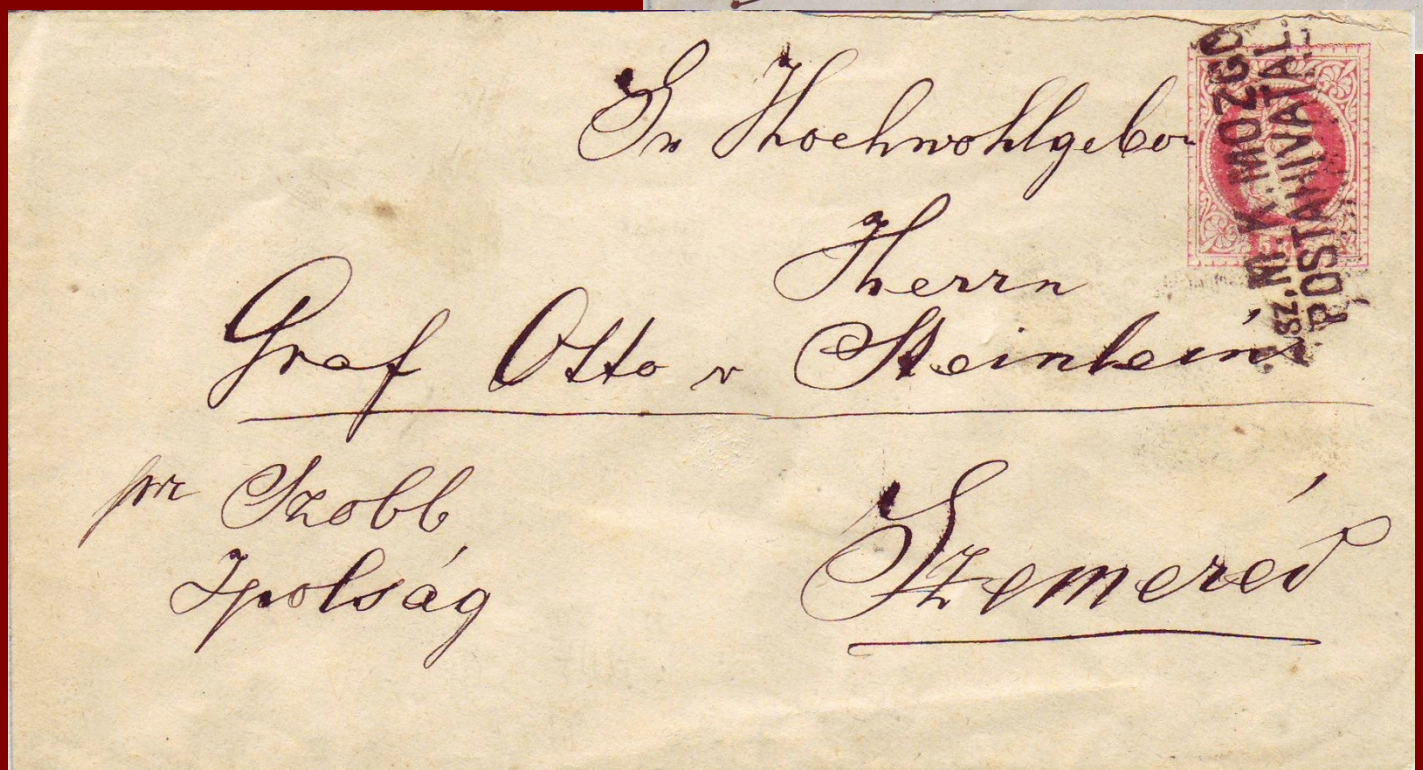




Entwertungen der Fahrenden Postämter

Ungar. Linie

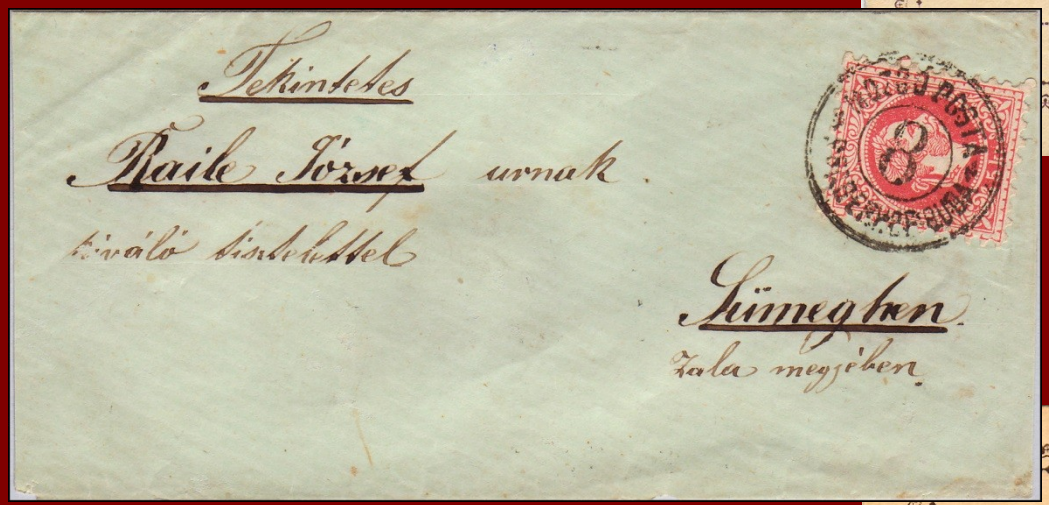




Entwertungen der Fahrenden Postämter

Ungar. Linien





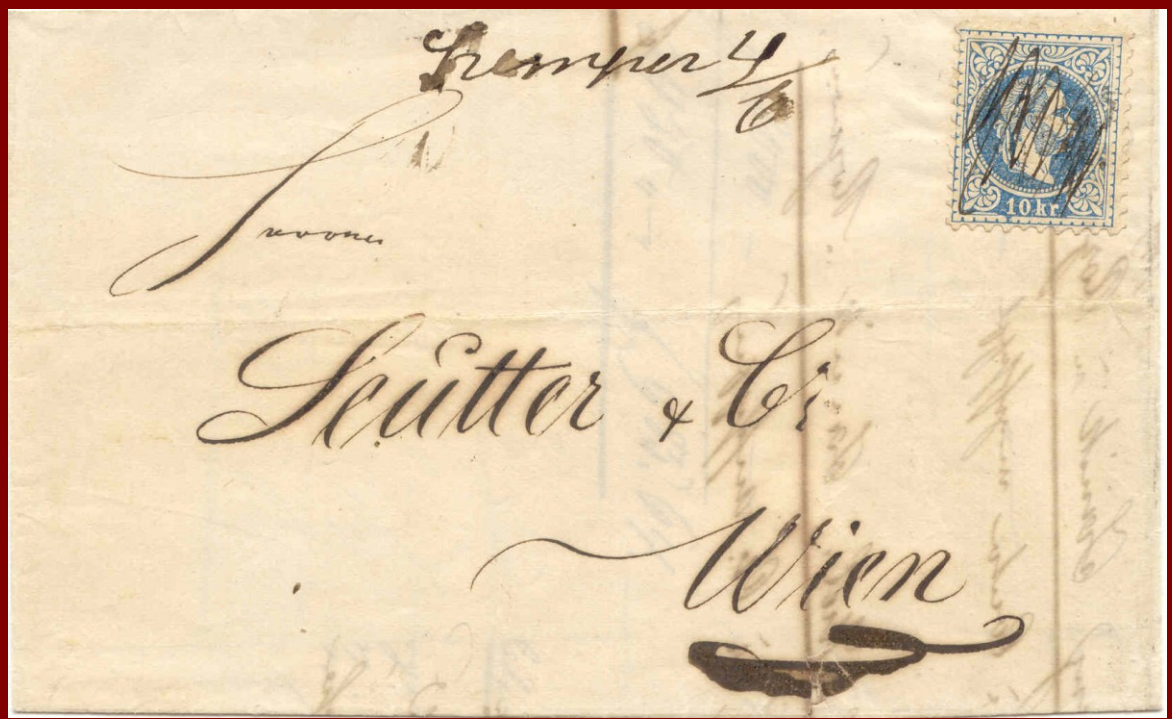


ABSTEMPELUNGEN

handschriftliche Entwertungen







ENTWERTUNGEN

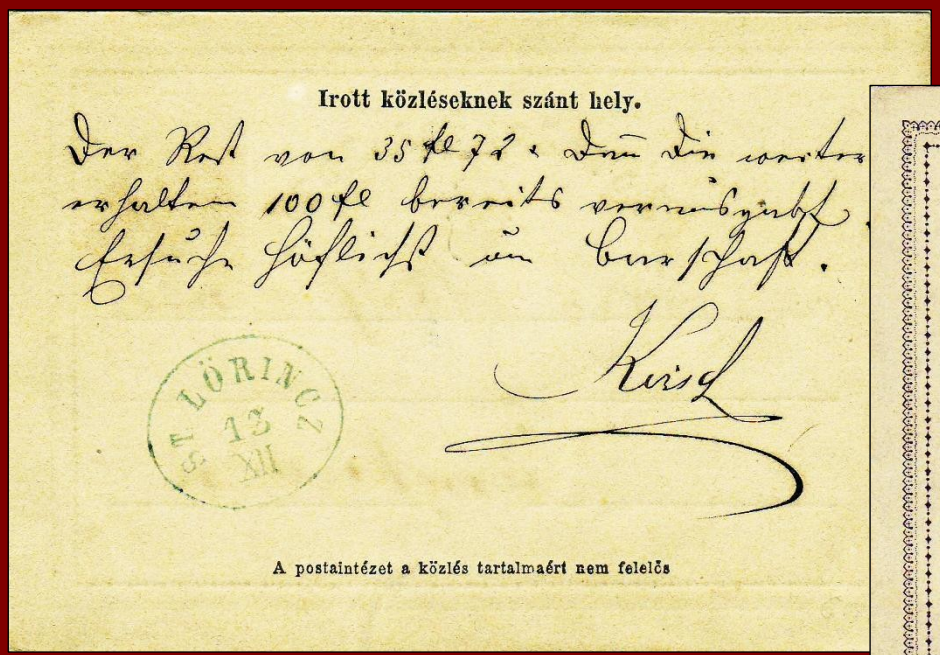
der Agentien der DDSG



SZIGETVÁR



FÖLDVÁR



ST. LÖRINCZ



Für die Aufmerksamkeit und Geduld möchte ich Ihnen herzlich danken.

Auf das nächste Symposion und das Treffen mit den Sammlerfreunden aus Ungarn und Österreich freut sich schon heute

Wolfgang König